



EGOLZWILER

Ausgabe September 2024

sicht



Gemeinderat	2 – 15
Schule / Musikschule	15 – 21
Vereine	22 – 37
Parteien	38 – 39
Inserenten	40 – 42
Wichtige Adressen	43
Veranstaltungskalender	44



Editorial

Ein Herz für Egolzwil

Am Samstag, 26. Oktober 2024 sind wir alle eingeladen, am Gesundheits- und Begegnungstag unter dem Motto «Herz ist Trumpf» auf Entdeckungsreise zu gehen.

Doch was bedeutet es eigentlich, wenn wir sagen, das Herz sei Trumpf? Natürlich denken viele von uns zuerst an die Gesundheit, an ein kräftiges Herz, das uns Tag für Tag durchs Leben trägt. Aber das Herz steht auch für so viel mehr: Für die Wärme, die uns verbindet, für das Mitgefühl, das wir füreinander empfinden und für die Kraft, die wir entfalten, wenn wir gemeinsam unterwegs sind.

Es freut uns sehr, dass mit Herrn Prof. Dr. med. Cuculi und Herrn PD Dr. med. Attinger zwei hervorragende Herzspezialisten aus Luzern zugesagt haben, unseren Gesundheits- und Begegnungstag zu unterstützen. Zudem wird es inspirierende Vorträge bis hin zu bunten Workshops geben, die nicht nur den Geist, sondern auch die Herzen bewegen. Dieser Tag bietet für jede und jeden von uns eine Gelegenheit, innezuhalten und den Puls des Lebens zu spüren.

Die Flyer für den Gesundheits- und Begegnungstag werden in den nächsten Wochen verteilt und auch auf unserer Homepage sowie in der Oktoberausgabe der Egolzwiler Sicht publiziert.

Im Anschluss an die Vorträge und Workshops gibt es ein gesundes Mittagessen. Lassen Sie uns diesen Tag nutzen, um neue Verbindungen zu knüpfen, alte Freundschaften zu pflegen und uns selbst etwas Gutes zu tun. Denn wenn wir uns gegenseitig unterstützen und unser Wissen, unsere Erfahrungen und unsere Herzenswärme teilen, dann schlagen unsere Herzen nicht nur für uns selbst, sondern auch füreinander - und DAS ist der wahre Trumpf.

Impressum

Herausgeber
farbige Version

Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für Oktober 2024

Nr. 153 / September 2024

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch

► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

19. September 2024, 9.00 Uhr

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen angenehme Spätsommertage und es würde mich von Herzen freuen, Sie am Gesundheits- und Begegnungstag persönlich kennenzulernen.

Julia Bürkler
Sachbearbeiterin Gesundheit und Soziales

Nachrichten aus der Gemeinde



Schauen Sie sich die Egolzwiler Sicht digital an!

Abschied von Rosalia Arnold-Brunner sel. und Hans Ueli Wyss-Felder sel.

Am 30. Juli 2024 ist Rosalia Arnold-Brunner unerwartet an Herzversagen verstorben. Sie genoss ihren letzten Tag zusammen mit ihrem Ehemann und der Familie von ihrer Tochter Sabrina am Murtensee. Rosalia Arnold oder Rösi Arnold stand zusammen mit ihrem Ehemann Franz Arnold während 28 Jahren im Dienste der Einwohnergemeinde Egolzwil. Sie waren zuständig für die Betreuung der Innen- und Aussenanlagen der Schule. Den Aufgabenbereich hat das Ehepaar Arnold aufgeteilt, wobei Rösi Arnold vor allem den Wochenenddienst inne hatte und damit Ansprechperson für Vereine und Nutzer:innen der Anlagen war. Mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit war sie die Seele des Zentrums Oberdorf. Sie packte an, wenn es nötig war und unterstützte vor allem auch bei den Vereins- und Gemeindeanlässen. Gegenüber den Kindern zeigte sie ihr mütterliches Herz und spendete Trost oder verarztete manch aufgeschlagenes Knie. Der Lehrerschaft und den Nutzer:innen der Schulhausanlage stand sie mit Rat und Tat zur Verfügung. Im Jahr 2021 entschied sich Rösi Arnold zusammen mit ihrem Ehemann in Pension zu



gehen und das Leben etwas ruhiger anzugehen. Dennoch pflegte sie zur Bevölkerung einen guten Kontakt und interessierte sich für die Menschen und deren Geschichte. Rösi Arnold wird in unseren Erinnerungen und unseren Herzen weiterleben, ihr fröhliches Lachen und ihre Herzlichkeit werden unvergessen bleiben.

Hans Ueli Wyss-Felder ist am 9. August 2024 nach längerer Krankheit im Beisein seiner Familie von uns gegangen. Für die Gemeinde Egolzwil war er in verschiedenen Funktionen tätig. Bevor er auf den 1. Juni 2007 zum Gemeindeammann gewählt wurde, amtierte er als Schulpflegepräsident der Gemeinde Egolzwil und setzte sich für die Belange der Schule ein. Mit der Übernahme des Gemeindeammannes hat er den Bereich Bau und Infrastruktur bis 31. Dezember 2011 geleitet. Zu seinen Aufgaben gehörten insbesondere der private Bau und die Instandhaltung der Infrastrukturen der Gemeinde. Als Baufachmann liebte er es, Bauprojekte der Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen. So setzte er die Sanierung der Schötzerstrasse, des Schulhauses Oberdorf und der Aufbahrungskappelle um. In seine Amtszeit fielen auch die Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Wauwil und die Mitarbeit beim Leitbild für die Gemeinde. Hans Ueli oder Jogi Wyss war eine engagierte Persönlichkeit, die sich gerne für die Allgemeinheit eingesetzt hat. Seine Familie hat ihn bei dieser herausfordernden Tätigkeit unterstützt und viele Male auf ihn verzichtet. Wir sind Hans Ueli Wyss zu tiefstem Dank verpflichtet. Sein Wirken wird uns in bester Erinnerung bleiben.



Den Familien von Rösi Arnold und Jogi Wyss entbieten wir unser Beileid und wünschen ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost.

Einwohnerbefragung Egolzwil 2024

Sie haben in den letzten Tagen den Einladungsbrief für die Einwohnerbefragung erhalten. Ihre Meinung ist gefragt – jetzt mitmachen unter www.einwohnerbefragung.ch (Zugangscode haben Sie mit der Post erhalten). Nutzen Sie die Gelegenheit und teilen Sie der Gemeinde Ihre Bedürfnisse und Meinungen mit.

Der Gemeinderat dankt für Ihre Rückmeldungen.

Der Gemeinderat startet in die neue Amtsdauer 2024 - 2028

Der Gemeinderat startet mit grosser Freude und Motivation in die Legislaturperiode 2024 – 2028. Der Bevölkerung dankt er für das Vertrauen, welches er anlässlich der Erneuerungswahl Ende April spüren durfte.

Die bisherige Ressortzuteilung hat sich bewährt, jeder Gemeinderat kann seine persönlichen Fachkompetenzen und Stärken dort einbringen, wo sie gefragt sind. Demzufolge regeln sich die Zuständigkeiten wie folgt:

Ressort	Zuständig	Stellvertretung
Präsidiales	Muff Pascal	Kreienbühl Adolf
Bau/Infrastruktur	Kreienbühl Adolf	Wermelinger Roland
Soziales/Gesundheit	Wicki Antoinette	Mergola Adriano
Bildung	Mergola Adriano	Wicki Antoinette
Finanzen/Steuern	Wermelinger Roland	Muff Pascal

Zusammensetzung der weiteren Gremien in der neuen Legislatur 2024 – 2028

An der Gemeindeversammlung vom Montag, 24. Juni 2024 sind die Bildungs-, Einbürgerungs-, Controllingkommission sowie das Urnenbüro für die kommenden vier Jahre gewählt worden. Die Gremien setzen sich wie folgt zusammen:

Bildungskommission

Präsident

- Jordi Mirko, Egolzwil (bisher)

Mitglieder

- Schumacher Angela, Egolzwil (bisher)

- Zemp-Buob Martina, Egolzwil (bisher)

Controllingkommission

Präsident

- Bühler Andreas, Egolzwil (bisher)

Mitglieder

- Hummel Christian, Egolzwil (neu)

- Lehni-Ryf Daniela, Egolzwil (neu)

- Preisig Daniel, Egolzwil (bisher)



Einbürgerungskommission

Präsident

- Kaufmann Urs, Egolzwil (bisher)

Mitglieder

- Bucher-Rebsamen Maria-Theresia, Egolzwil (bisher)

- Erni-Kuhn Simone, Egolzwil (bisher)

- Frei-Hodel Sandra, Egolzwil (bisher)

- Lützelschwab Markus, Egolzwil (neu)

- Walker Jason, Egolzwil (neu)

Urnenbüro

- Arnold Pascal, Egolzwil (neu)

- Banz Jennifer, Egolzwil (neu)

- Kristan-von Moos Astrid, Egolzwil (bisher)

- Schnüriger Bruno, Egolzwil (neu)

- Walker Jolanda, Egolzwil (bisher)

Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten zur Neu- und Wiederwahl. Er dankt ihnen herzlich für die Bereitschaft und Verantwortung für öffentliche Aufgaben zu übernehmen. Gleichzeitig freut er sich auf das engagierte und konstruktive Mitwirken zum Wohl der Gemeinde Egolzwil.

Behördenmitglieder:innen sind zur Wiederwahl nicht mehr angetreten. Es sind dies:

Controllingkommission

- Döös-Amrein Karin, Egolzwil

- Knuchel-Staub Sonja, Egolzwil

Einbürgerungskommission

- Döös Beat, Egolzwil

- Vonarburg Peter, Egolzwil

Urnenbüro

- Kreienbühl-Meier Claudia, Egolzwil

- Troxler-Gassmann Irène, Egolzwil

- von Holzen Adrian, Egolzwil

Der Gemeinderat bedankt sich für die jahrelange Mitarbeit in den verschiedenen Gremien. Dieses Engagement schätzt der Gemeinderat sehr und anerkennt die Leistungen für die Öffentlichkeit. Den austretenden Mitglieder wünscht der Gemeinderat alles Gute und Wohlergehen.

Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 4. September 2024

Die Vorbereitungen auf die Gemeindeversammlung der Ortsplanung laufen auf Hochtouren. Sie findet am Mittwoch, 4. September 2024, in der Mehrzweckhalle statt und beginnt um 19.30 Uhr. Folgende Traktanden werden zur Beschlussfassung unterbreitet:

1. Revision Ortsplanung Gemeinde Egolzwil:
 - Allgemeine Orientierung zu Revision Ortsplanung
 - Beschlüsse zu den nicht erledigten Einsprachen
 - Beschluss über das Bau- und Zonenreglement
 - Beschlüsse über die Zonenpläne
 - Zustimmung zur Gesamtrevision der Ortsplanung Egolzwil

Der Gemeinderat freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 22. September 2024, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

- ▶ Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»
- ▶ Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)»

Kantonale Vorlage:

- ▶ Revision des Steuergesetzes (Steuergesetzrevision 2025)

Wir laden Sie, liebe Stimmbürger:innen, ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen.

Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindeverwaltung Egolzwil, Dorfchärn 1 (1. Obergeschoss), ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zum Urnenbüroschluss möglich. Sie können das verschlossene Couvert in den Gemeindebriefkasten werfen oder im Urnenlokal übergeben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmausweis zu unterzeichnen. Besten Dank.

Gemeinsam die Schweiz feiern

Am 1. August versammelten sich die Bürgerinnen und Bürger von Egolzwil zur Bundesfeier im Zentrum Oberdorf. Aufgrund des unbeständigen Wetters wurde die Feier vorsorglich in die Turnhalle verlegt was die Stimmung jedoch nicht dämpfte.

Der Jodlerklub Santenberg eröffnete mit dem Lied «Lüüt im Dorf» die Feierlichkeiten. Nach diesem musikalischen Auftakt trat Gemeindepräsident Pascal Muff ans Rednerpult und bedankte sich bei allen für das zahlreiche Erscheinen. Bevor er zum offiziellen Teil kam, hatte er jedoch noch eine Mitteilung für die jüngsten Besucher. Damit sich diese während den Ansprachen nicht langweilen, war der Ballonkünstler Daniel Schneider vor Ort, der für alle Kinder Ballonfiguren formte. Bei seiner Tochter Anastasia konnte man sich ausserdem verschiedene Motive schminken lassen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Erst-August-Ansprache des Präsidenten des Jodlerklubs, Bruno Schmid. In seiner Rede betonte er die wunderbaren Lebensumstände, die die Menschen in der Schweiz und insbesondere in Egolzwil geniessen dürfen. Er sprach über die zahlreichen Vereine, welche in nächster Zeit Jubiläen feiern und wie diese die Vielfalt und Lebendigkeit der Gemeinschaft bereichern. «Es sind die Vereine und die Gemeinschaft, die das Leben hier so lebenswert machen», sagte er. Als symbolischen Akt übergab er einen Zuckerstock an Pascal Muff, ein Zeichen dafür, dass weiterhin Funken der Begeisterung und Ideen von einem Bürger zum nächsten überspringen und sich verbreiten mögen. Dieser Moment, voll Symbolik und Witz, wurde von den Anwesenden mit grossem Applaus gewürdigt.



Ein besonders schöner Moment folgte, als die Bürgerinnen und Bürger von Egolzwil gemeinsam mit dem Jodlerklub die Nationalhymne anstimmten. «Besser als im Stadion bei der EM», meinte Pascal Muff mit einem Schmunzeln.



Den offiziellen Teil der Feierlichkeiten schlossen die musikalischen Darbietungen der Alphorngruppe und des Jodlerklubs. Das Buffet wurde eröffnet, die Gemeinderäte banden sich Schürzen um und schöpften den Bürgerinnen und Bürgern das Mittagessen. Als Hauptspeise gab es traditionell Luzerner Küglistetli gekocht von der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos. Wer danach noch Hunger auf Nachtmahl hatte, konnte am Kuchenbuffet aus verschiedenen Kuchen, geliefert von der Bäckerei Sutter's, aussuchen. Es blieb viel Zeit für geselliges Beisammensein und die Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit sich auszutauschen und gemeinsam den Geburtstag der Schweiz zu feiern.



Die Bundesfeier in Egolzwil war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung erinnerte daran, wie wichtig Zusammenhalt, Tradition und Gemeinschaft sind. Der 1. August 2024 wird den Einwohnern von Egolzwil sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Mit dem Herbst zieht die Chöubi ins Dorf

Die traditionelle «Chöubi 2024» findet am Wochenende vom 12./13. Oktober 2024 statt. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den traditionellen Anlass. Dem Chöubiflyer, welcher Ende September in alle Haushaltungen zugestellt wird, können die detaillierten Informationen entnommen werden.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihre Teilnahme und auf ein buntes Treiben.



Wie wird der Bereich Bildung ab dem Schuljahr 2025/2026 organisiert? Informieren Sie sich.

Der Gemeinderat nutzte die Klausur im Frühling 2023 für die Reflektion des Führungsmodells der Gemeinde Egozwil, welches im Herbst 2023 eingeführt worden ist. Die Analyse hat Verbesserungspotenzial bei der Einbindung i der Bildung ergeben. Mit den personellen Änderungen im Ressort ergeben sich auch andere Bedürfnisse bei der Schulleitung. Aus diesem Grund ist im Jahr 2024 eine Organisationsentwicklung rund um den Bereich Bildung gestartet worden. In Zusammenarbeit mit der Bildungskommission und der Schulleitung sind die Grundlagen so weit erarbeitet, dass der politische Prozess gestartet werden kann.

Der Gemeinderat und die Bildungskommission laden dazu am **Montag, 23. September 2024, 20:00 Uhr**, zu einem Informationsanlass im Gemeindezentrum Oberdorf, Singsaal, ein.

Lassen Sie sich über die Änderungen und deren Auswirkungen auf den Schulbetrieb informieren. Bildungskommission und Gemeinderat freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Egozwil wurde zum dritten Mal als Energiestadt rezertifiziert

Bereits zum dritten Mal hat die Gemeinde die Rezertifizierung als Energiestadt durchgeführt. Dabei geht es primär um den Rückblick was in den letzten vier Jahren umgesetzt und welche Ziele erreicht wurden. Es geht aber auch darum, für die nächsten vier Jahre die Ziele festzulegen und zu überlegen welche Projekte umgesetzt werden sollen.

Was wurde erreicht?

Trotz den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten sehr viele Projekte umgesetzt werden. Das grösste davon war sicher die energetische Sanierung des Schulhauses mit dem Ersatz der Ölheizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpe. Nachdem bereits in den Jahren 2016 und 2017 ein Teil des Gebäudes wärmetechnisch saniert wurde, wurden nun die restlichen Verbesserungen bei der Wärmedämmung umgesetzt. Dadurch musste die neue Wärmepumpe nur für den aktuellen, tieferen Verbrauch dimensioniert werden. Speziell an der neuen Anlage ist, dass durch die Wärmerückführung in die Erdsonde in den Sommermonaten das ganze Potential der thermischen

Solaranlage ausgeschöpft werden kann. Bisher wurde mit dieser Anlage nur das Warmwasser im Schulhaus aufbereitet. Da im Sommer die Anlage nicht benutzt wurde, ging sehr viel Energie verloren. Durch die Wärmerückführung konnte die erforderliche Länge der Erdsonden und damit die Baukosten erheblich reduziert werden. Mit der neuen Heizungsanlage sowie der verbesserten Wärmedämmung sind auch die Energiekosten für den Betrieb erheblich gesunken.

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf den Energiesektor hat den Erfolg der Projekte zur Förderung von PV-Anlagen massiv gefördert. Mit zwei Informationsanlässen wurde den Egozweiler:innen ein einfacher Zugang zu diesem Thema angeboten. Mit der anschließenden kompetenten Beratung vor Ort wurden viele Projekte für den Bau von PVA ausgelöst.

Durch die stark geänderte Situation im Energiesektor und die starke Verbreitung der PVA, kam die NUK im Laufe des Jahres 2023 zum Schluss, dass es bei den PV-Anlagen keine weitere Starthilfe braucht. Deshalb wurde die Beratung Anfang 2024 neu für Gebäudesanierungen umgestellt. Bei diesen Projekten geht es nun primär darum Energie zu sparen.

Zudem gab es viele weitere Massnahmen. Einerseits im Bereich der Regelwerke und der Prozesse in der Gemeinde. Doch auch in der praktischen Umsetzung wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED oder der Ersatz eines Gemeindefahrzeugs durch ein Elektrofahrzeug.

Tolles Resultat bei der Rezertifizierung

Der Bericht zu den relevanten Themen wurde Ende April 2024 dem Energiestadt-Verein abgegeben. Im Juni hat dann die Label-Kommission die definitive Bewertung vorgenommen. Mit 73,6 Punkten erreichte die Gemeinde Egozwil wieder ein sehr gutes Resultat, knapp unter der Limite für ein Gold-Label, das bei 75 Punkten liegt.

Alle Beteiligten sind erfreut über das tolle Resultat, das vor allem durch die systematische Arbeit in den Projekten erreicht wurde.

Wie weiter?

Zusammen mit der Rezertifizierung wurde auch das Energie-Politische-Programm 2024–2027 erstellt. Schwerpunkte werden bei der Weiterführung der Beratungen für die Bevölkerung gesetzt sowie bei der effizienten Nutzung der Energie im Gemeindegebiet. Zu

dem sollen auch im Bereich Verkehr, primär beim Langsamverkehr, Projekte umgesetzt werden. Die Dorfkerneentwicklung wird aktiv begleitet. Die konkreten Resultate werden aber erst nach 2027 erwartet.

Grundsätzlich ist sich die NUK einig. Man versucht wieder ein Resultat um die 75 Punkte zu erreichen. Ein Gold-Label wird jedoch nicht angestrebt, da dieses nur mit massivem Aufwand im administrativen Bereich erreicht werden kann.

Projekt Waldspielgruppe in Egolzwil nimmt Formen an

Der Wald ist ein wertvoller Lern- und Erlebnisort. Auf spielerische Art werden die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder im Alter von 3 – 4 Jahren gefördert. Die Kinder können im Wald ausprobieren, experimentieren und eigene Erfahrungen sammeln, nach dem Motto: «Selber schaffen, schafft Selbstvertrauen».

Die Gemeinde Egolzwil hat vor den Sommerferien das Konzept der frühen Förderung mit einem Massnahmenplan verabschiedet. Eine Massnahme daraus ist die Gründung einer Waldspielgruppe. Zusammen mit einer erfahrenen Spielgruppenleiterin wird zurzeit das Konzept für die Waldspielgruppe ausgearbeitet. Ziel ist es, mit ein bis zwei Gruppen auf das Schuljahr 2025/2026 starten zu können.

Möchten Sie mehr über die Waldspielgruppe erfahren? Am **Mittwoch, 13. November 2024, 19.30 Uhr**, Zentrum Oberdorf, Singsaal, informieren wir Sie über das Leitbild, das pädagogische Konzept, die Kosten und vieles Mehr. Eltern mit Kinder im Spielgruppenalter erhalten zu diesem Anlass eine persönliche Einladung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Einbürgerung

Die Einbürgerungskommission sicherte folgender Person das Gemeindebürgerrecht von Egolzwil zu:

- Arifi-Bajrami Mailinda, Dorf 4b, von Kosovo

Die Einbürgerung in Egolzwil ist rechtsgültig. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor und das Justiz- und Sicherheitsdepartement hat das Kantonsbürgerrecht erteilt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

Betriebsamt Egolzwil und Schötz

Alle vier Jahre wählt der Gemeinderat den Betriebsbeamten und der Stellvertretung. Der Gemeinderat freut sich, dass Ruth Bachmann für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Ruth Bachmann wurde als Betriebsbeamtin für die Amtsperiode 2024 bis 2028 wiedergewählt. An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat für die jahrelange und bewährte Zusammenarbeit ganz herzlich. Als neuer Stellvertreter ab dem 1. September hat der Gemeinderat Walter Burri vom Regionalen Betriebsamt Willisau gewählt, dies aufgrund der Demission der bisherigen Amtsinhaberin Rente Bättig. Walter Burri wird der Dank ausgesprochen, dass er sich für das Amt zur Verfügung gestellt hat. Der scheidenden Betriebsbeamtin Renate Bättig dankt der Gemeinderat für die Arbeit während vieler Jahre.

Gemeinderat trifft Bevölkerung am Freitag, 13. September 2024

Mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen und die Geselligkeit pflegen, wo geht das besser als bei einem Glas Wein oder Bier und einer guten Bratwurst. Aus diesem Grund geht der Gemeinderat neu in die Quartiere und veranstaltet einen Grillplausch. Seine Tour beginnt er am Käppeliweg. Eingeladen werden alle Bewohner:innen des Oberen und Unteren Käppeliweg, bis zur Liegenschaft Am See 1 sowie der Liegenschaften Köcheli, Büelenhof, Unterfeld, Feldhof und Grossmatte. Bis Mitte August werden persönliche Einladungen verschickt.

Kommen Sie vorbei, am **Freitagabend, 13. September 2024, 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr**, beim Vorplatz der Familie Stefania und Hansueli Odermatt-Porcaro, Unterer Käppeliweg 9 in Egolzwil.

Der Gemeinderat freut auf Ihre Teilnahme.





«Herz ist Trumpf»:

Samstag, 26. Oktober 2024



Wir haben Sie in der Aprilausgabe der Egozweiler Sicht informiert, dass die Gemeinde im Zentrum Oberdorf einen Gesundheits- und Begegnungstag durchführt. Es gibt ein vielfältiges Programm, welches Ihr Herz höherschlagen lässt. Wir lüften in den nächsten Ausgaben bis Oktober laufend die Workshopanbieter und Fachpersonen, welche am Tag anwesend sein werden. In der aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen die Vorträge von Herrn Prof. Dr. med. Florim Cuculi und Herrn PD Dr. med. Adrian Attinger aus dem Luzerner Kantonsspital vor. Auch stellt sich Frau Dr. Hanaa Shalati, Ernährungsberaterin, aus Willisau vor und wird über die Ernährung für eine gesunde Herzgesundheit sprechen. Die Gemeinde Egozwil freut sich auf Ihre Teilnahme und dass wir gemeinsam die Bedeutung der Herzgesundheit feiern können.

Luzerner Kantonsspital: Prof. Dr. med. Florim Cuculi und PD Dr. med. Adrian Attinger

Es freut uns, dass wir Prof. Dr. med. Florim Cuculi, Chefarzt der Kardiologie Luzern, und PD Dr. med. Adrian Attinger, Leitender Arzt der Kardiologie in Luzern, am Gesundheits- und Bewegungstag begrüßen dürfen. Sie werden den Tag mit zwei 30-minütigen Vorträge begleiten.

Herr Prof. Dr. med. Florim Cuculi ist seit 2012 als invasiver Kardiologe am Luzerner Kantonsspital tätig. Seit 2023 ist er Chefarzt der Kardiologie in Luzern. Er hat den Facharztstitel für allgemeine Innere Medizin und Kardiologie. Seine Behandlungsschwerpunkte sind interventionelle Herzklappentherapie, Therapie der koronaren Herzkrankheit/Herzinfarkte sowie Vorhofsohrverschluss und PFO/ASD-Verschluss. Herr PD Dr. med. Adrian Attinger ist seit 2020 am Luzerner Kantonsspital als invasiver Kardiologe tätig und ist ebenfalls Facharzt für allgemeine Innere Medizin und Kardiologie. Seine Behandlungsschwerpunkte sind invasive Abklärungen und Therapie der koronaren und nicht-koronaren Herkrankheiten/Herzinfarkte Herzinfarkte sowie Vorhofsohrverschluss und PFO/ASD-Verschluss.

Die beiden Ärzte starten den Gesundheits- und Begegnungstag mit einem ersten Vortrag über das Thema «Herz in Not – Akute Herznotfälle». Dort werden Ihnen die Anzeichen und Symptome akuter Notfälle vorgestellt. Anschliessend werden Sie gemeinsam mit Ihnen die Erste-Hilfe-Massnahmen und

die zentrale Bedeutung einer schnellen Reaktion durchgehen. So können Sie bei einer Notfallsituation angemessen reagieren und Leben retten.

Der Tag wird mit dem Vortrag über das Thema «Prävention: Wie halte ich mein Herz gesund?» schliessen. Sie werden über Risikofaktoren für Herzkrankheiten und die Umsetzung von präventiven Massnahmen informiert. Das Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung einer gesunden Lebensweise zu verschärfen.

Die Herzgesundheit ist wichtig und deshalb freuen sich die Ärzte aus dem Luzerner Kantonsspital auf Sie.

Herzgesundheit durch mediterrane Ernährung: «Genuss für Körper und Seele»

Unsere Nahrung – so wichtig wie die Luft zum Atmen. Der Volksmund sagt: «Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen» und der Volksmund hat recht. Essen und Trinken gehören nicht nur zu den schönen Genüssen unseres Lebens, sie versorgen uns auch mit allem, was für die Erhaltung unseres Lebens notwendig ist – Energie, Baustoffe und Funktionsstoffe. Sie sind für einen reibungslosen Ablauf unserer inneren Lebensvorgänge unerlässlich.

Ein starkes Herz und gesunde Gefässe sind natürlich sehr wichtig für den gesamten Körper. Sie bilden die Grundlage für unsere körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie für den Spass am Leben. Das bedeutet, dass bestimmte Ernährungsentscheidungen unsere Herzgesundheit direkt beeinflussen können.

Bewohner der Mittelmeerländer leiden bekanntermassen seltener an Herz-Kreislauf-Erkrankungen und haben eine höhere Lebenserwartung als Nord-europäer. Verantwortlich für die bessere Herz- und Gefässgesundheit ist insbesondere die mediterrane Ernährung, die sich durch einen hohen Anteil an Fisch, Obst, Gemüse und Olivenöl auszeichnet und somit auch als herzgesunde Ernährung bezeichnet werden kann.

Dr. Hanaa Shalati, Ernährungsberaterin aus Willisau, spricht in ihrem Workshop/Vortrag über Herz und Ernährung. Sie erläutert, wie Ernährung eine wichtige Rolle für die Herzgesundheit spielt und helfen kann, das Risiko von Herzerkrankungen zu reduzieren. Ausserdem spricht sie über einige wichtige Punkte und Lebensmittel, die im Alltag gut für das Herz sind.

Umweltberatung Luzern



Wildtiere im Siedlungsraum – Abfall richtig entsorgen und lagern

Wildtiere wie Fuchs, Marder und Dachs werden immer öfters im Siedlungsraum angetroffen und führen nicht selten zu Konflikten. Dass sich Wildtiere in Städten und Dörfern ansiedeln, ist nichts Neues. In den letzten Jahren hat deren Bestand im Siedlungsraum aber zugenommen. Gründe dafür sind die fehlenden natürlichen Lebensräume, geeignete Unterschlupfmöglichkeiten in Gärten und ein reichhaltiges Nahrungsangebot in Form von Lebensmitteln, Essensresten, Kompost und Nutzpflanzen. Füchse beispielsweise ernähren sich bis zu zwei Dritteln von fressbaren Abfällen der Menschen. Letzterem können Sie entgegenwirken:

- Abfälle gut verschliessen und erst am Tag der Abfuhr bereitstellen
- Keine Essensreste in den Kompost geben
- Kompost decken
- Fallobst auflesen
- Haustiere nicht im Freien füttern
- Wildtiere nicht füttern



Weiterführender Link: <https://umweltberatung-luzern.ch/bitte-wildtiere-nicht-fuettern>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung 2024



Einsamkeit älterer Menschen nimmt zu
Vom Montag, 16. September bis Samstag, 16. Oktober 2024 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu



unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag.



Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

Herbstsammlung 2024 in Egolzwil

Die Sammelfrauen von Egolzwil werden die Spendenbriefe, wie bereits letztes Jahr, in allen Haushaltungen verteilen. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr wieder ein gutes Ergebnis erzielen können. Da wir nicht mehr von Tür zu Tür gehen, sind wir auf Ihre Solidarität gegenüber den Seniorinnen und Senioren in unserem Dorf angewiesen. Ihre Spende hilft mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Wir danken im Voraus.

Angela Roos (Ortsvertretung).

Zivilstandsmeldungen

Geburt

Brücker Emma, Tochter des Brücker Thomas und der Brücker Anna, Schlösliweg 12, Egolzwil, geboren am 22. Mai 2024

Walker Ilay, Sohn des Walker Jason und der Walker Jolanda, Unterdorf 8, Egolzwil, geboren am 27. Mai 2024

Fleischlin Jona, Sohn des Fleischlin Thomas und der Troxler Nadja, Rainacher 22, Egolzwil, geboren am 21. Juni 2024

Zur Geburt gratulieren wir den Eltern ganz herzlich.

Todesfall

Am 17. Juni 2024 verstarb **Ludin-Socher Stephanie**, wohnhaft gewesen Egolzwil, Alpenblick 25.

Am 30. Juli 2024 verstarb **Arnold-Brunner Rosalia**, wohnhaft gewesen Egolzwil, Baumgarten 1.

Am 8. August 2024 verstarb **Wyss Hans Ueli**, wohnhaft gewesen Egolzwil, Gehrenmatt 14.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Eheschliessung

Camenzind Samuel, von Gersau SZ und Luzern, wohnhaft in Egolzwil, Moosmatt 5,
und

Plüss Petra, von Vordemwald AG und Zofingen AG, wohnhaft in Egolzwil, Moosmatt 5.

Knüsel Tobias, von Egolzwil LU und Risch ZG, wohnhaft in Egolzwil, Kirchmatt 1,
und

Nemes Amy, Staatsangehörigkeit Ungarn, wohnhaft in Egolzwil, Kirchmatt 1.

Den Neuvermählten wünschen wir auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Zufriedenheit.

Begrüssung Neuzuzüger 2. Quartal

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- ▶ Achermann Roland, Dorfchärn 1
- ▶ Fischer Urs, Steinacher 5
- ▶ Luis Da Costa Duarte Maria, Gehren 6
- ▶ Mild Niclas, Engelbergstrasse 21
- ▶ Muri Stéphane und Sarah, Dorf 3
- ▶ Schmid Markus und Heidi mit Alina und Jona, Unterdorf 14
- ▶ Zas Selles Maria, Dorf 4a

Es werden nur Neuzuzüger mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Reduzierte Öffnungszeiten Verwaltung

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind noch bis **Freitag, 6. September 2024** infolge personeller Ressourcen reduziert. Die Verwaltung ist für Sie jeweils am Vormittag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar. Am Nachmittag bleibt der Schalter geschlossen. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig gerne telefonisch vereinbart werden.

Ebenso bleibt die Verwaltung aufgrund der Klausursitzung des Gemeinderates am **Montag, 2. September 2024** geschlossen.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und wünschen Ihnen schöne sonnige Sommertage.

Deine Meinung ist gefragt!

Jetzt
mitmachen!

Einwohnerbefragung
der Gemeinde
Egolzwil

Durchgeführt von
TRANSFER
MARKET **PLUS** RESEARCH



Egolzwil

Wissen, was unsere
Gemeinde bewegt.



Prämienverbilligung 2025

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2024 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» neue Schulung für Angehörige

Zielgruppe:

Angehörige oder Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.



Module, Kursinhalte und Referentinnen:

1. Mittwoch, 21. August 2024:

Demenz: Definition, Krankheitsursachen, -bilder und -stadien, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, mit M. Sc. Moritz Bader, Neuropsychologe, Memory Clinic Luzern

2. Dienstag, 3. September 2024:

Kommunikation, Umgang, Betreuung und Pflege im Alltag, mit Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern

3. Dienstag, 17. September 2024:

Rechtliche Aspekte und Finanzen inkl. Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht [Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament u.a.], mit Noëlle Burkard, Sozialarbeiterin B.Sc., Infostelle Demenz

4. Dienstag, 1. Oktober 2024:

Entlastungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote im Kanton Luzern, Möglichkeiten für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, Wohnformen, Heimeintritt, letzte Lebensphase, mit Edith Kaufmann Limacher

Weitere Angaben siehe Rückseite.



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz» Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: vier Module, einzeln oder gesamthaft auswählbar [siehe Vorderseite]

Kurszeiten: jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee, St. Urban-Strasse 8, 6210 Sursee

Kosten: keine für die Teilnehmenden, dank den unten aufgeführten Unterstützern

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau und Gerontologin HF und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail: edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldung: bis 15. August 2024, unter Angabe der gewünschten Module

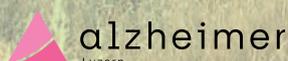
Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



KANTON
LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



Wir laden Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Familien und Betreuungspersonen ein, gemeinsam Musik im geschützten Rahmen zu geniessen: Nach einer kurzen Einstimmung mit Wort und Ton spielen Kammermusik-Ensembles aus dem Luzerner Sinfonieorchester ein einstündiges Konzert. Anschliessend erhalten die Besuchenden eine kleine Mittagsverpflegung. Dazu gesellen sich von Zeit zu Zeit auch die Künstlerinnen und Künstler.

Jeweils sonntags | Orchesterhaus Kriens, Arsenalstrasse 28b, 6010 Kriens

10.30 Uhr Ankommen | Foyer des Orchesterhauses

10.40 Uhr Einstimmung | Raum 207, 2. Stock

11.15 Uhr Konzert | Orchestersaal, 3. Stock

Austausch und kleine Mittagsverpflegung bis ca. 13.00 Uhr | Raum 207, 2. Stock

Alle Räume sowie WCs im Orchesterhaus sind mit dem Lift zugänglich und rollstuhlgängig.

Termine:

1. Dezember 2024

Klavier, Klarinette, Horn und Streichtrio mit Werken von Korngold und Dohnányi

2. Februar 2025

Vector-Quartett mit Werken von Korngold und Dvořák

23. Februar 2025

«CELLSO» – Acht Celli mit Werken von Mozart, Tschaiikowsky, Saariaho u.a.

6. April 2025

Akademistinnen und Akademisten des Luzerner Sinfonieorchesters mit Werken von Mozart, Saint-Saëns, Gershwin und Rachmaninow

18. Mai 2025

Klavierquartett mit Werken von Mozart und Martinů

8. Juni 2025

Streichsextett mit Werken von Bottesini und Brahms

22. Juni 2025

Klaviertrio mit Werken von Beethoven, Glinka und Villa-Lobos

Preise: CHF 15 nur Konzertbesuch

CHF 25 Konzertbesuch mit Einstimmung und kleiner Verpflegung (Fingerfood)

Reservations: T +41 41 226 05 15 | karten@sinfonieorchester.ch

Information: T +41 41 226 05 19 | b.gfeller@sinfonieorchester.ch

Für eine sorgfältige Durchführung bitten wir um Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Konzerttermin. Bitte geben Sie dabei auch an, ob Sie einen Rollstuhlplatz benötigen. Informationen zum Treffpunkt erhalten Sie im Begleitbrief zu Ihren Tickets.

Dieses Angebot ist barrierefrei.

In Kooperation mit Alzheimer Luzern

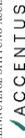
Die Musikvermittlung wird ermöglicht durch:

Hauptförderpartnerin
Musikvermittlung



Beisheim Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG ACCENTUS



Weitere ungenannte
Gönner und Mäzene



alzheimer
Luzern

GEMEINSAM
MUSIK
GENIESSEN



INFO & TICKETS

24
SAISON
25

KONZERTBESUCH FÜR
MENSCHEN MIT DEMENZ
UND BEGLEITUNG

LUZERNER
SINFONIEORCHESTER

1805
RESIDENZORCHESTER KKL LUZERN

NATUR- UND UMWELTKOMMISSION NUK

Einjähriges Berufskraut

Das Einjährige Berufskraut ist in Nord-Amerika beheimatet und wurde bei uns als Gartenpflanze eingeführt. Die Blüte des Berufskrautes ist derjenigen der Kamille ähnlich. Die Pflanze hat einen groben Stängel und kann bis 1.5m hoch werden.

Schnelle Verbreitung

Ab Juli entstehen bereits reife Samen, die meist schon im Herbst keimen. Die Überwinterung findet dann als Rosette statt. Die Früchtchen sind mit einem Schirmchen versehen, wodurch sie mit dem Wind kilometerweit fortgetragen werden können. Keimfähige Samen bilden sich auch ohne Befruchtung. Daher kann sich aus einer einzigen Pflanze schnell ein ganzer Bestand bilden. Obwohl das Berufskraut nicht giftig ist, wird es vom Vieh gemieden. Daher kann es sich auf Weiden massiv vermehren und diese stark verunkrauten. Auf Ruderalstandorten, Extensivwiesen und Naturschutzflächen, welche spät gemäht werden müssen, kann sich das Berufskraut zu einem echten Problem werden.

Bekämpfung Berufskraut in Egolzwil

Seit rund sieben Jahren breitet sich das Einjährige Berufskraut auch in unserer Gemeinde immer stärker aus. Es ist überall in den Gärten, an Strassen- und Bahnböschungen, entlang der Waldstrassen und sogar auf Flachdächern anzutreffen. Die Natur- und Umweltkommission (NUK) nimmt das Problem sehr ernst. So werden betroffene Grundeigentümer von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und aufgefordert, die Pflanzen unverzüglich samt Wurzeln auszureissen und in Abfallsäcken zu entsorgen. Leider werden immer wieder neue Bestände entdeckt, so dass sich diese unerwünschten Pflanzen weiter ausbreiten. Mitglieder der NUK helfen bei der Bekämpfung selber aktiv mit. So haben sie zwischen dem 1. und 3. Juli mit Unterstützung von freiwilligen Helfern des NAVO die Bahnböschungen beim alten Schulhaus (Naturschutzflächen der Gemeinde Egolzwil) vom «Einjähriges Berufskraut» befreit. Am Abend des 3. Juli haben sie die Berufskräuter entlang den Waldstrassen zusammen mit den Waldeigentümern und freiwilligen Helfern des NAVO und der Jagdgesellschaft bekämpft. Zusammengerechnet sind an der Bahnlinie und im Wald 35 Stunden mit Ausreissen des Berufskrautes verbracht und 30 grosse Abfallsäcke gefüllt worden. Nicht eingerechnet ist der Aufwand, welchen die Waldeigentümer gehabt haben, die die Neophyten entlang ihrer Prazellen vorgängig entfernt hatten, da sie an der Aktion vom 3. Juli nicht teilnehmen konnten.



Verunkrautete Bahnböschung und Säcke beim Werkhof.

SCHULE EGOLZWIL

Purzelbaumfest Kindergarten



Der Kindergarten B wurde dieses Jahr zu einem Purzelbaum-Kindergarten. Das bedeutet, dass den Kindern mehr Bewegung während des Unterrichts ermöglicht wird und gesunde Ernährung immer wieder thematisiert wird. Dies vor dem Hintergrund, dass aktuelle Studien zeigen, dass sich die Kinder immer weniger bewegen, was unter anderem auch einen negativen Einfluss aufs Lernen hat.

Als Krönung wurde zum Abschluss des Jahres das Purzelbaumfest gefeiert. Dazu wurden die Eltern und Geschwister der Kindergartenkinder am Mittwochabend, 26. Juni 2024, ins Schulhaus eingeladen. Zum Aufwärmen wurde mit dem «Purzelbaumtanz» gestartet,





bei dem alle tatkräftig mitgeholfen haben. Anschliessend gab es im und ums Schulhaus 14 verschiedene Posten, darunter Kutschenrennen, Schaukelfussball, Slackline, Massage, Früchte schnitzen und ein Getränkequiz. Und natürlich durfte auch der Purzelbaum nicht fehlen. Die eine oder andere Kindheitserinnerung kam bei den Erwachsenen hoch, sei es beim Gummitwist oder beim «Garetten»-Rennen. Als dann alle Posten absolviert waren, erhielten die glücklichen und doch auch schon etwas müden Kindergartenkinder eine Purzelbaummedaille, bevor es dann zum wohlverdienten Apéro ging. Diesen haben die Kinder vorbereitet, mit selbstgemachtem Knäckebrot und Popcorn, sowie Darvida und verschiedenen Dips. Ob am Ende die Kinder oder die Eltern mehr geschafft waren, sei dahingestellt.



Verabschiedung Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse und Lehrpersonen an der Schule Egolzwil

Am 5. Juli 2024 war der letzte Tag vor den Sommerferien und der allerletzte Tag für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen an der Schule Egolzwil. Zudem wurden unter anderem 4 Lehrpersonen, darunter zwei langjährige Lehrerinnen, Rebecca Schüpbach und Silvia Gisler verabschiedet.

Um 8.30 Uhr versammelten sich alle Klassen und Lehrpersonen in der Turnhalle. Rebecca Schüpbach begrüßte die Kinder, blickte auf das Jahr zurück und richtete auch einige persönliche Worte an die Kinder der 6. Klasse. Zwei besondere Highlights des Jahres waren die beiden Projektwochen zum Thema «Eine Schule – viele Farben». Die ganze Schulgemeinschaft sang den dabei entstandenen Schulsong «Farbige Schuel». Anschliessend kamen alle in den Genuss mehrerer kleiner Akrobatik-Vorführungen, welche ein Teil der 6. KlässlerInnen einstudiert hatten und mutig präsentierten. Sie wurden mit einem kräftigen Applaus belohnt. Dann kam es zu der offiziellen Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse. Sie durften in die Mitte stehen und erhielten von ihren Kindergarten Götti- und Gottikindern ein selbstgebasteltes Lesezeichen als Andenken. Damit alle etwas Bewegung hatten, tanzte im Anschluss die ganze Schule den gemeinsamen Schulaustanz.

Anschliessend übernahm Schulleiterin Helene Nayer das Wort. Sie bedankte sich bei allen für ein gelungenes Schuljahr. Es wurden die anwesenden Lehrpersonen verabschiedet und verdankt. Einen ganz besonderen Dank richtete sie an Rebecca Schüpbach und Silvia Gisler. Die beiden haben tolle Arbeit geleistet und über viele Jahre hinweg mit grossem Engagement und Herzblut unterrichtet. Sie haben in all den Jahren viele Projekte umgesetzt und sehr viel Energie in die Schule Egolzwil investiert. Zwei Schülerinnen überreichten den beiden Lehrpersonen ein Geschenk der 5./6. Klassen, welches sie an die Zeit in Egolzwil erinnern soll. Helene Nayer bedankte sich auch herzlich bei Rahel Peterer, welche ein Jahr lang als Unterstützung an der 5./6. Klasse B tätig war und dankte für ihre Flexibilität und die tolle Arbeit. Marjolein Graf, welche im Schuljahr 23/24 als IF – Lehrperson arbeitete, wurde zu einem anderen Zeitpunkt teamintern verabschiedet. Zum Schluss machten alle Schülerinnen und Schüler ein Spalier und alle 6. KlässlerInnen und die verabschiedeten Lehrpersonen durften hindurch gehen. Anschliessend gingen alle Klassen für den klasseninternen Abschluss in ihre Klassenzimmer. Der Zyklus 2 liess den letzten Schultag gemeinsam ausklingen, sie spazierten zur Feuerstelle im Fuchsentanz und grillierten gemeinsam im Wald.

Die Schule Egolzwil wünscht Rebecca Schüpbach, Silvia Gisler, Marjolein Graf und Rahel Peterer alles Gute für ihren weiteren Weg und bedankt sich für die gemeinsame Zeit und die grossartige Arbeit.



Ferienbetreuung Tagesstrukturen

Im Rahmen eines Pilotprojekts ist die Ferienbetreuung der Tagesstrukturen erfolgreich gestartet. Trotz der niedrigen Anmeldezahlen hat das Team ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine gestellt. Bereits am ersten Morgen waren die Kinder voller Eifer dabei und bauten ein wunderschönes Insektenhotel, das sie mit nach Hause nehmen durften. Nach einem leckeren Mittagessen wurden bunte Wasserballons vorbereitet, die zu einer fröhlichen Wasserschlacht unter der strahlenden Sonne führten.



Am zweiten Betreuungstag hatten die Kinder viel Spaß beim Batiken von T-Shirts und Taschen. Dabei wurden nicht nur die Kleidungsstücke bunt, sondern auch die Kinder selbst. Zum Glück war ausreichend Seife vorhanden, um die kleinen Kunstwerke wieder in Kinder zu verwandeln. 😊



Zum Mittagessen gab es selbstgemachte Pizza, bevor die Kinder zur spannenden Fotochallenge aufbrachen. Dabei mussten sie mithilfe von Fotos den Weg zu einem versteckten Schatz finden. Im Schatz erwartete sie eine Überraschung und ein Gutschein für ein leckeres Eis.

Zwei Tage voller Action, Spannung und Kreativität liegen hinter den Kindern und dem Team der Tagesstrukturen. Es war eine großartige Erfahrung, und wir freuen uns darauf, das Projekt im nächsten Jahr fortzusetzen.

Claudia Wildhaber
Leitung Tagesstrukturen



BILDUNGSKOMMISSION EGOLZWIL

**Abschlussabend
Schule Egolzwil**



Am Freitag, 28. Juni 2024 versammelten sich das Lehrerteam, die Schulleiterin und die Mitglieder der Bildungskommission beim Restaurant Duc in Egolzwil, um auf den Abschluss des Schuljahres 2023/2024 anzustossen.

Mit einem Apéro wurde der Abend auf der Gartenterrasse des Restaurants eröffnet. Es wurde geplaudert, diskutiert und sogar ein paar Sonnenstrahlen konnten genossen werden.

Nach der erfrischenden Vorspeise und dem sehr leckeren Abendessen ergriff der Präsident der Bildungskommission, Mirko Jordi, das Wort. Er blickte auf ein herausforderndes Jahr zurück. Sich auch in hektischen Zeiten auf das Positive und Schöne im Leben zu fokussieren, rät er, überleitend zum diesjährigen Schuljahresmotto «Eine Schule viele Farben». Mit vielen Farben durften sich die Schüler kreativ ausleben und wunderschöne Kunstwerke erschaffen. Diese wurden sogar ausgestellt und alle konnten sich daran erfreuen. Mirko Jordi bedankte sich bei allen, einschliesslich dem Gemeinderat, herzlich für das grosse Engagement und die gegenseitige Unterstützung, damit für die Schule immer gute Lösungen gefunden werden konnten.

Anschliessend gab es einige Jubilarinnen zu ehren:

5-jähriges Jubiläum: Raphaela Arnold (Kindergartenlehrperson), Nadja Wey (Klassenlehrperson 5./6. Klasse), Fabienne Bachmann (Sport- und Fachlehrerin)

10-jähriges Jubiläum: Sabine Schmid (Lehrperson Technisches und Textiles Gestalten), Helen Heiniger (Schulsozialarbeiterin). Herzlichen Glückwunsch und ein grosses Dankeschön für die langjährige und sehr wertvolle Arbeit an der Schule Egolzwil.

Als nächster, aber leider trauriger Programmpunkt, wurde die Verabschiedung von fünf Lehrpersonen vorgenommen. Rebecca Schüpbach verlässt nach gesamt-23 Jahren die Schule Egolzwil, um eine neue Stelle anzunehmen. Sie hat mit unglaublich viel Herzblut und Engagement unterrichtet, Praktikumslehrerinnen und -Lehrer, sowie Berufseinsteiger begleitet, eine Zeit lang das Schulsekretariat geführt und vieles mehr. Rebecca Schüpbach setzte so viel Energie, Liebe und Kraft für die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und die ganze Schule ein. Mirko Jordi bedankte sich, stellvertretend für die ganze Bildungskommission, herzlich bei ihr und wünscht ihr alles Gute, viel Erfolg und Freude, sowohl privat, wie auch am neuen Arbeitsort.

Silvia Gisler verlässt die Schule Egolzwil nach neun Jahren. Mit viel Leidenschaft, Humor und Professionalität hat sie die Schülerinnen und Schüler für Sprache, Sport, Musik und für die Kunst begeistert. Auch im Team war Silvia Gisler eine Powerfrau. Sie hat bei verschiedenen Projekten mitgearbeitet und viele mit Ihrer offenen Art motiviert. Sie hatte immer für alle ein offenes Ohr und ihre positive Energie hat das Team an vielen Tag begleitet. Ein herzliches Dankeschön und alles Gute für die Zukunft und am neuen Arbeitsort.

Leider abwesend waren Marjolein Graf, Barbara Blum und Rahel Peterer. Auch Ihnen dankte der BiKo-Präsident für Ihren Einsatz an unserer Schule und wünscht ihnen privat und beruflich alles Gute.

Nun richtete sich die Schulleiterin Helene Nayer an die Anwesenden. Sie bedankte sich bei allen für den grossen Einsatz in diesem Schuljahr. Ein spezieller Dank für die überaus wertvolle Unterstützung richtete sie an Daniela Schär. Zum Zeichen ihrer Dankbarkeit sprach sie für die Anzahl Anwesenden je einen spezifischen positiven Gedanken aus und lud alle ein eine Rose mit auf den Heimweg zu nehmen. Sie wünscht allen einen sonnigen und erholsamen Sommer und freut sich, gestärkt und erholt, mit allen im August wieder zu starten. Adriano Mergola, Gemeinderat für das Ressort Bildung, schloss sich dem Dank an und wünschte auch von seiner Seite allen eine schöne Sommerzeit.

Nach den kurzen und knackigen Reden wurde das fruchtige Dessert serviert. Ein gemütlicher Abend, mit viel Vorfreude auf die bevorstehenden Sommerferien, ging zu Ende.



Rebecca Schüpbach, Mirko Jordi



Mirko Jordi, Silvia Gisler



Helene Nayer, Daniela Schär

SCHULE WAUWIL

Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Wauwil



Schule Wauwil



Adriano Mergola

Ab August 2024 wird Adriano Mergola als Co-Schulleiter die Verantwortung für die 5. und 6. Klasse sowie die Sekundarschule übernehmen. Vor seinem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern zum Sekundarlehrer arbeitete er mehrere Jahre als Augenoptiker und schloss anschliessend ein Studium der Angewandten Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ab. Im Anschluss an verschiedene Erfahrungen als Sekundarlehrer war Adriano Mergola seit 2018 an der Schule Rothenburg tätig, wo er als Klassenlehrer unterrichtete und zusätzlich Verantwortung in der Position des Stufenleiters übernahm.

Aufgewachsen ist Adriano Mergola in Thalwil. Nach Stationen in Davos, Zürich, Altishofen, Egolzwil und Wauwil hat er sich schliesslich wieder in Egolzwil niedergelassen, wo er mit seiner Frau und seinen beiden Kindern, im Alter von 7 und 6 Jahren, lebt. Seit Mai 2023 ist er auch als Gemeinderat in Egolzwil tätig.

Adriano Mergola freut sich, die Aufgabe an der Schule Wauwil zu übernehmen und einen Beitrag leisten zu können, die Schule zukunftsgerichtet voranzubringen.



Martina Carver

Ab August 2024 unterrichtet Martina Carver an der 5./6. Klasse in Wauwil die Fächer Mathematik, Deutsch, NMG und Musik sowie DaZ an der 5. Klasse. Wohnhaft ist sie in St. Erhard. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder im Alter von 14, 17 und 20 Jahren. Aufgewachsen ist sie in Oftringen. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte sie die Neue Kantonsschule in Aarau und schloss ihre Ausbildung als Lehrkraft 1995 an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt in Zofingen ab. Danach unterrichtete sie während mehreren Jahren in Mühlethal und später in Olten als Primarlehrerin. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur unterwegs, sie liest und tanzt sehr gerne und sie ist immer für ein Spiel zu haben. Auf ihre Tätigkeit an der Schule Wauwil freut

sich Martina Carver sehr und sie möchte sich gerne mit ihrer kreativen und kontaktfreudigen Art für die Lernenden sowie das Kollegium einsetzen.



Laurence Bodson

Ab August 2024 wird Laurence Bodson als Stellvertreterin einer länger abwesenden Fachlehrperson auf der Sekundarstufe Französisch unterrichten. Sie ist 36 Jahre alt und stammt aus dem französischsprachigen Teil Belgiens. Seit über 8 Jahren unterrichtet sie Französisch an öffentlichen und privaten Schulen sowie an Sprachschulen. Sie verfügt über einen Masterabschluss in Französisch als Fremdsprache und zahlreiche Weiterbildungen im Bildungsbereich. Während ihrer pädagogischen Laufbahn hat sie bereits in Aserbaidschan, der Türkei, Österreich und der Schweiz unterrichtet. Die Begleitung und Unterstützung von Kindern bereitet ihr grosse Freude. Leuchtende Kinderaugen, spannende Erlebnisse, neugierige Fragen, lustige Momente und die Beobachtung der Entwicklung der Kinder sind für sie eine grosse Bereicherung. In ihrer Freizeit geniesst sie das Wandern in der wunderschönen Natur der Schweiz, unternimmt kleine und grosse Touren mit dem Fahrrad, reist um die Welt, probiert neue Rezepte aus, die sie auch auf ihren Reisen kennengelernt hat, trifft sich mit Freunden, spielt Brett- oder Kartenspiele und liest Bücher.

Ab dem neuen Schuljahr übernimmt Melanie Murpf die Leitung der familienergänzenden Betreuung FEB und wird zusätzlich als Betreuungsperson tätig sein. Aufgewachsen ist sie in Sursee und Dagmersellen. Nach dem Abschluss der Schulzeit hat sie mehrere Ausbildungen absolviert. Sie ist Coiffeuse, Restaurationsfachfrau, Kinder- und Jugendcoach und arbeitete auch als Klassenassistentin. Sie wohnt mit ihrem Mann René und den zwei Töchtern Melina und Lynn in Kaltbach. In ihrer Freizeit geniesst sie es draussen zu sein. Dazu darf der Sport mit der Familie nicht fehlen. Ein schöner Ausgleich sind zudem kreative Tätigkeiten wie Nähen, Basteln und Zeichnen. Die Arbeit mit Kindern in jedem Alter hat sie schon immer interessiert und fasziniert. Mit den Kindern kreativ zu sein, das Positive im Kind zu sehen und seine Stärken zu stärken stehen für sie an erster Stelle.



Melanie Murpf

Ab dem neuen Schuljahr übernimmt Melanie Murpf die Leitung der familienergänzenden Betreuung FEB und wird zusätzlich als Betreuungsperson tätig sein. Aufgewachsen ist sie in Sursee und Dagmersellen. Nach dem Abschluss der Schulzeit hat sie mehrere Ausbildungen absolviert. Sie ist Coiffeuse, Restaurationsfachfrau, Kinder- und Jugendcoach und arbeitete auch als Klassenassistentin. Sie wohnt mit ihrem Mann René und den zwei Töchtern Melina und Lynn in Kaltbach. In ihrer Freizeit geniesst sie es draussen zu sein. Dazu darf der Sport mit der Familie nicht fehlen. Ein schöner Ausgleich sind zudem kreative Tätigkeiten wie Nähen, Basteln und Zeichnen. Die Arbeit mit Kindern in jedem Alter hat sie schon immer interessiert und fasziniert. Mit den Kindern kreativ zu sein, das Positive im Kind zu sehen und seine Stärken zu stärken stehen für sie an erster Stelle.

Ab dem neuen Schuljahr übernimmt Melanie Murpf die Leitung der familienergänzenden Betreuung FEB und wird zusätzlich als Betreuungsperson tätig sein. Aufgewachsen ist sie in Sursee und Dagmersellen. Nach dem Abschluss der Schulzeit hat sie mehrere Ausbildungen absolviert. Sie ist Coiffeuse, Restaurationsfachfrau, Kinder- und Jugendcoach und arbeitete auch als Klassenassistentin. Sie wohnt mit ihrem Mann René und den zwei Töchtern Melina und Lynn in Kaltbach. In ihrer Freizeit geniesst sie es draussen zu sein. Dazu darf der Sport mit der Familie nicht fehlen. Ein schöner Ausgleich sind zudem kreative Tätigkeiten wie Nähen, Basteln und Zeichnen. Die Arbeit mit Kindern in jedem Alter hat sie schon immer interessiert und fasziniert. Mit den Kindern kreativ zu sein, das Positive im Kind zu sehen und seine Stärken zu stärken stehen für sie an erster Stelle.



Olivia Nunes

Ab dem neuen Schuljahr 2024/25 arbeitet Olivia Nunes in der familienergänzenden Betreuung FEB als Betreuerin. Olivia ist 37 Jahre alt und wohnt seit September 2022 mit ihrem Mann und den beiden Töchtern (6+4 Jahre) in Wauwil. Tanzen ist Olivias Leidenschaft seit ihrem 6. Lebensjahr. Als ausgebildete Tanzpädagogin, Choreografin und Tänzerin unterrichtet sie mit grosser Freude, Kinder und Jugendliche an verschiedenen Tanzschulen, Schulprojektwochen und wirkt bei diversen anderen Projekten mit. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie und Freunden, dem Zeichnen und Backen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Olivia und wünschen ihr einen guten Start mit vielen schönen Momenten.



Pia Holzmann

Ab dem neuen Schuljahr 2024/25 wird Pia Holzmann als Betreuerin in der familienergänzenden Betreuung FEB tätig sein. Sie ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und wohnt mit ihrem Mann in Grosswangen. Die letzten 9 ½ Jahre war sie in Geunsee in

den Tagesstrukturen tätig. Zwischen 50 und 60 Kinder wurden am Mittagstisch betreut. Sie freut sich, nun in einer kleineren Tagesstruktur ihre Erfahrungen einzubringen, auf die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und auf die Zusammenarbeit mit den Eltern. Ihr ursprünglicher Beruf ist Handarbeitslehrerin. Sie hat die Spielgruppenleiterinnen-Ausbildung absolviert mit Zusatzausbildung Waldspielgruppe. Sie war Mitbegründerin der Waldspielgruppe in Grosswangen. Während der 9-jährigen Tätigkeit als Waldspielgruppenleiterin, bildete sie sich in Natur- und Umweltpädagogik weiter. Ihr Interesse gilt den Heilkräutern. In ihrer Freizeit ist sie in ihrem Blumen-, Heilpflanzen- und Gemüsegarten anzutreffen. Sie liebt lange Wanderungen in den Bergen, Ausfahrten mit ihrem E-Bike, das Singen im Chor sowie das Lesen eines interessanten Buches, das sie in andere Welten entführt.



JUNEWA
Nebikon • Egolzwil • Wauwil • Altishofen



Jugendarbeit

PROGRAMM AUG - DEZ 24

HAUS FELLMANN NEBIKON	ZIVILSCHUTZANLAGE MAUWIL	PFARREIHEIM EGOLZWIL / MAUWIL
MI 21 AUG	MI 21 AUG	FR 30 AUG
FR 23 AUG	MI 04 SEPT	FR 20 SEPT
MI 04 SEPT	MI 18 SEPT	FR 18 OKT MIT JUGEND- PARLAMENT
FR 13 SEPT	MI 25 SEPT	FR 29 NOV
MI 18 SEPT	MI 16 OKT	FR 20 DEZ
MI 25 SEPT	MI 23 OKT	
MI 16 OKT	MI 30 OKT	
MI 23 OKT	MI 06 NOV	
FR 25 OKT	MI 13 NOV	
MI 30 OKT	MI 20 NOV	
MI 06 NOV	MI 27 NOV	
MI 13 NOV	MI 11 DEZ	
FR 15 NOV	MI 18 DEZ	
MI 20 NOV		
MI 27 NOV		
MI 04 DEZ		
FR 06 DEZ		
MI 11 DEZ		
MI 18 DEZ		

HAUS FELLMANN
NEBIKON
MIRIAM FÜRBER 079 522 04 59

ZIVILSCHUTZANLAGE
MAUWIL
JUGENDARBEIT JUNEWA
NEBIKON EGOI/WIL WAUWIL ALTISHOFEN

PFARREIHEIM
EGOLZWIL / MAUWIL
KARIN STEINMANN 079 697 11 11

SPORTNÄCHTE
FR 08 NOV MZH MAUWIL
FR 13 DEZ MZH ALTISHOFEN 20 UHR BIS 22:30 UHR

SPECIALS

OUTDOOR-TOUR
MIT SEILPARK, PILATUS
07./08. SEPT

BEACHVOLLEYBALL
BADI NEBIKON
MI 11 SEPT

SKILLSPARK WINTERTHUR
FR 01 NOV

JUNEWA BIG PARTY
NEBIKON
FR 22 NOV

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Wir heissen herzlich willkommen



- Makedonka Angelova: Sie unterrichtet Gitarre und Ukulele an den Standorten Hergiswil und Willisau.
- Remo Freiburghaus: Er leitet neu die Jugendmusik Hergiswil-Menznaun.
- Timon Jordi: In Schötz wird er die Schüler:innen auf dem Cornet und der Posaune unterrichten.

Wir wünschen allen Musiklehrpersonen einen wunderbaren Start und viel Freude beim gemeinsamen Musizieren mit ihren Schüler:innen.

Sing mit uns!

Unsere Chöre sind bekannt für coole Konzerte! Möchtest auch du zusammen mit deinen Kolleginnen und Kollegen an verschiedenen Anlässen und Konzerten auftreten und gemeinsam Songs und Lieder präsentieren? Dann melde dich noch heute für eine Schnupperprobe oder ein Chorangebot der Musikschule an und nimm deine Freunde gleich mit!

Alle Informationen sowie ein Anmeldeformular findest du auf unserer Webseite.

Eltern-Kind-Singen

Nach den Herbstferien startet wieder unser beliebtes Eltern-Kind-Singen unter der Leitung von Josefiina Dunder. Jeweils am Donnerstag findet in Egolzwil sowie in Willisau eine Lektion gefüllt mit tollen Kinderliedern, Versen, Bewegungen und Musizieren statt. Für alle Interessierten bieten wir am 17. Oktober eine Schnupperstunde an. Alle Details zum Eltern-Kind-Singen finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmenden.



Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Auf der Administration der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau Büro Öffnungszeiten:
 Hauptgasse 13 Montag bis Freitag
 6130 Willisau 08.30 bis 11.30 Uhr
 Telefon: 041 970 46 10 E-Mail:
 info@msrwillisau.ch
 www.musikschuleregionwillisau.ch

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Teil unserer Community werden:

Webseite



Facebook



Instagram



DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im September

Mittwoch, 4. September von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 11., 18. und 25. September von 19 bis 20 Uhr

Im Pfarreiheim, Eingang Süd

Freundschaft hat viele Seiten

So was wie Freunde – ein Roman von Bella Osborne



Tom fühlt sich unsichtbar. Sein Vater nimmt mehr Notiz von seiner Whiskyflasche als von ihm und auch für seine Mitschülerin Farah ist er Luft. Richtig wohl fühlt sich Tom nur in der Bücherei, wo er heimlich Liebesromane verschlingt. Als ein Taschendieb dort eine der älteren Buchklub-Ladys überfällt, kommt Tom ihr zu Hilfe – dabei kann sie

sich ganz gut verteidigen. Immerhin ist Maggie zwar Rentnerin, fährt aber Quad und beherrscht Jiu-Jitsu. Nur das Bestellen ihrer Farm bereitet ihr manchmal Probleme.

Als Maggie von Toms Situation erfährt, macht sie ihm ein Angebot: Er hilft ihr aus und bekommt dafür endlich einmal wieder ein anständiges Sonntagessen. Schon bald formt sich zwischen den beiden eine Freundschaft,



und alles könnte wunderbar werden – doch dann soll die Bibliothek geschlossen werden ...

Ein zu Herzen gehender Roman, der Hoffnung gibt, dass man mit einem Freund an der einen und einem guten Buch in der anderen Hand auch die schwierigsten Zeiten im Leben meistert.

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	10.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Buchtip

Das Versprechen der Rosenholz Villa



Es ist nie zu spät, die eigenen Träume zu leben.

Elisa und Danilo haben zusammengefunden. Auch Fabio hat weiterhin starke Gefühle für Elisa. Das lang gehütete Familiengeheimnis, welches ihr Grossvater Niklas endlich lüften will, wirbelt die ganze Familie durcheinander.

Das Weiterbestehen des Ateliers für Geigenbau steht unter einem schlechten Stern. Danilo möchte seine Erfindung der Campanula weiterentwickeln, erhält aber keine Unterstützung von seiner Familie. Niemand glaubt, dass er doch noch im Tessin sesshaft wird.

Elisa beginnt, Danilo in der Werkstatt zu unterstützen. Die Arbeit mit Holz schenkt ihr ein tiefes Gefühl von Ruhe. Und immer häufiger spielt sie auf der Cello-Campanula, deren sanfte Klänge ihr guttun. Als ihr Grossvater Niklas stirbt, werden nochmals Geheimnisse gelüftet...

Dieses neue Buch von Tabea Bach eignet sich gut als Ferienlektüre oder für daheim auf einem Liegestuhl zu geniessen.

Dieses und viele weitere spannende Bücher von Tabea Bach können in der Regionalbibliothek Sursee ausgeliehen werden.

Weitere Infos unter: www.regionalbibliothek-sursee.ch

ARBEITSGRUPPE ALTERSLEITBILD



Egolzwil



GEMEINDE
SCHÖTZ



SAVE THE DATE

Das neue kantonale Altersleitbild ist vor gut einem Jahr näher vorgestellt worden. Die Gemeinden haben nun die Aufgabe, ihre Altersleitbilder entsprechend anzupassen.

Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe hat in einer ersten Phase ein regionales Altersleitbild entworfen. Sie lädt die Bevölkerung der Gemeinden Egolzwil, Schötz und Wauwil ein, sich zu diesem Entwurf an einem Mitwirkungsanlass zu äussern.

Der Mitwirkungsanlass findet statt:

Datum	Dienstag, 15. Oktober 2024
Zeit	19.00 – ca. 21.00 Uhr
Ort	Zentrum Biffig, Schötz

Tragen Sie diesen Termin jetzt schon in Ihre Agenda ein. Näheres wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Das kantonale Altersleitbild finden Sie unter: https://disg.lu.ch/themen/Menschen_im_Alter/Altersleitbild



SENIORENRAT

**Einladung zur
Veranstaltung:
Agil und stabil durchs
Leben**



Was kann ich selber zu einer guten Gesundheit beitragen?

Um möglichst lange gesund und mobil zu bleiben, sind körperliche und geistige Fitness unverzichtbar. Dies kann durch regelmässige Bewegung massgeblich beeinflusst werden. Das Trainieren von Beinkraft und Rumpfstabilität, Gleichgewicht und mentaler Fitness verhilft dazu bis ins hohe Alter im Alltag selbständig und unabhängig bleiben zu können.

Unser Körper dankt es uns, wenn wir uns bewegen – und genauso die Psyche. Gemäss zahlreichen Studien sind regelmässige Bewegung und Sport eine der einfachsten und wirkungsvollsten Möglichkeiten, die körperliche und psychische Gesundheit zu stärken. Die gute Nachricht: Mit verhältnismässig wenig Aufwand erreichen Sie bereits gute Ergebnisse.

Der altersbedingte Rückgang von Kraft, Gleichgewicht und Agilität kann durch gezieltes Training aufgehalten werden. Durch vielfältige attraktive Angebote in Sportgruppen und Fitnesscenter kann der Körper trainiert werden. Aber auch regelmässiges Üben zu Hause oder in der Natur kann zielführend sein.

Die Referentin Barbara Vanza zeigt uns mitreissend, dass es nie zu spät ist, etwas für seine körperliche Fitness zu tun und dass aller Anfang leicht ist.

Referentin Barbara Vanza
Expertin Erwachsenensport,
Pro Senectute Kanton Luzern

Schwerpunkte

- Was erreiche ich mit regelmässiger Bewegung?
- Warum ist Bewegung in jedem Alter wichtig?
- Was soll ich trainieren, um agil und stabil zu bleiben?
- Was hat Bewegung mit geistiger Fitness zu tun?
- Wieviel Bewegung brauche ich mindestens?
- Gibt es Übungen, die ich in den Alltag integrieren kann?

Datum/Zeit Dienstag, 10. September 2024,
14.00 Uhr

Ort Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil, Piusweg,
6242 Wauwil

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 6. September 2024 erwünscht. Melden Sie sich direkt über unsere Webseite www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/ veranstaltungen oder kontaktieren Sie Uschi Regli via Telefon 041 980 17 47 (10–21 Uhr), oder schreiben Sie eine E-Mail an veranstaltungen-seniorenrat@bluewin.ch

Das Angebot richtet sich nicht nur an Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Egolzwil und Wauwil, sondern an alle interessierten Personen in der Bevölkerung.

Der Seniorenrat freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Anlasses und auf die schwungvollen Anregungen der Referentin Barbara Vanza.

GYM 60

Das Gute liegt so nah . . .

Einheimischer Sommerplausch bei Gym60 Egolzwil

«Was willst du in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah.» Getreu nach Wolfgang Goethe wurde der diesjährige Sommerplausch der Gym60 Egolzwil traditionsgemäss zum Saisonabschluss der Saison am 1. Juli durch die Leiterinnen Conny Jöri (Egolzwil), Doris Kaufmann (Schötz) und Jolanda Salmina (Bioggio TI) mit einem dreiteiligen Abendprogramm organisiert.



Gruppenbild der Gym 60 Egolzwil, welche jeweils am Montagabend bei einer einstündigen Fitness-Lektion mit einer der drei lizenzierten pro-Senectute Leiterinnen dabei sind.

Nach dem Start mit einem erfrischenden Apéro-avec in der Mangerie Egolzwil erlebte die 19köpfige Gruppe von Seniorenturnenden eine informative Führung bei den Wauwiler Champignons. Betriebsleiter Markus Stutz präsentierte die Produktion der Champignons.



Informativ der Weg von den mit Pilzsporen infizierten Substraten bis zu den erntereifen Pilzen, das händische Pflücken und das Herrichten verkaufsfertiger Sortimente. Die Firma Wauwiler Champignons beschäftigt derzeit 400 Arbeitskräfte, je zur Hälfte am Standort Wauwil und in auswärtigen Produktionsbetrieben. Erfreulich sei die Treue der Schweizer Konsumentenschaft zu inländischen Pilzen. Sehr zu schaffen machten die ausländische Konkurrenz und der Preisdruck der inländischen Grossverteiler, schilderte Markus Stutz die aktuelle Situation. Sehr beeindruckt vom Betriebsrundgang genoss die Gruppe Gym 60 Egolzwil, die sich jeweils am Montagabend in der Turnhalle Oberdorf zu einer einstündigen Fitness-Lektion trifft, dann ein feines Nachtessen im Kurhaus Ohmstal.

Alois Hodel



Spannender Einblick bei der Betriebsführung mit Markus Stutz bei der Wauwiler Champignons.

PRO SENECTUTEIMPULS

«Was uns im Alter stärkt» – Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Lia Wolf, Dagmersellen (sehr aktive pensionierte Lehrerin), Theres Sägesser, Willisau (pensionierte Hebamme und Cranio-Sakral-Therapeutin), Ledi Herzog, Willisau (Rentner im Unruhestand mit Hobbies Hundezucht und Fotografie) berichten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen und ihren persönlichen Kraftquellen, aus welchen sie Resilienz schöpfen.

Zum Einstieg in diesen spannenden Nachmittag hält Marcel Schuler ein Inputreferat zum Thema «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden». Wieso sollte man

ausgerechnet im Alter mutiger werden und wieso macht uns Mut stärker? Freuen Sie sich auf die Antworten. Für die musikalische Umrahmung sorgt Fredy Pi. Bei einem feinen Zvieri bleibt genügend Zeit zum persönlichen Austausch.

Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum Maria von Magdala, Willisau
14.00 bis 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr)
Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls,
041 226 11 93. Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri.

60PLUS

E-Bike-Tagestour mit Grillieren
Donnerstag, 5. September 2024
Besamlung: 09.00 Uhr
beim Pfarreiheim



Wir fahren nach Nebikon – entlang der Wigger bis Reiden – Kaffeepause im Feldheim – Weiterfahrt hinauf zum Lätte – via Chrüzberg zum Picknickplatz Juliusbrunnen in Uffikon. Rückweg via Uffikon – Chätzige.

Das Grillgut und die Getränke nehmen die Teilnehmer/innen selber mit. Die Rucksäcke können im Auto ab Pfarreiheim zum Picknickplatz mitgegeben werden. Den Nachmittag geniessen wir bei gemütlichem Beisammensein oder beim Jassen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen. Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft oder 60plus-ew.ch.

Wanderung

Donnerstag, 19. September 2024
Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Pfarreiheim

Mit den Autos fahren wir zum Parkplatz Schlacht, Sempach. Von dort wandern wir Richtung Stockhof, Horlachen, St. Niklausen-Chäppeli, Schopfen und zum Restaurant Schlacht, wo wir unsere obligate Einkehr halten. Anschliessend Rückfahrt zum Ausgangspunkt. Distanz: 5 km, 100 Hm

Information: Konrad Roos, Tel 041 921 18 81 /
079 261 90 82 oder 60plus-ew.ch.

Auf viele Wanderlustige freut sich der Wanderleiter.

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung

Dienstag, 24. September 2024
Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

TV SANTENBERG

G+S Winterfit



- für Frauen und Männer
- Fitness, Spass, Gesundheit, Begegnung, Gymnastik + Spiele
- in deinem Tempo und auf deinem Level trainieren und ausprobieren
- ohne Vereinsbeitrittspflicht
- Kostenbeitrag Fr. 120.–
- ein Probetraining kostenlos
- anschliessend Möglichkeit zum Spiel
- **neu: Montag 20:15 bis 21:15 Uhr, Wauwil, Zentrum Linde**



Datum	Programm
14.10.2024	Kick Off (TRX, Crossfit, Faszien)
21.10.2024	Funktionelles Krafttraining
21.10.2024	Outdoor Training
28.10.2024	Fitboxen
04.11.2024	Core Power
04.11.2024	Outdoor Training
11.11.2024	Fitgymnastik TAF
18.11.2024	Bodyforming
25.11.2024	Fitgymnastik Step
02.12.2024	Mattenworkout
09.12.2024	Zumba
16.12.2024	Waldweihnachtspower
06.01.2025	Zirkeltraining
13.01.2025	Fitgymnastik TAF
20.01.2025	Tabata
27.01.2025	Fitgymnastik Step
03.02.2025	Crossfit-Line
10.02.2025	Fitgymnastik Softball
17.02.2025	Zumba
10.03.2025	Fitgymnastik TAF
17.03.2025	Fitboxen
24.03.2025	Fitboxen
31.03.2025	Fitgymnastik Softball
07.04.2025	Zumba
14.04.2025	Body Drill

Professionelle Leitung und Kooperation:

- Adela Ziegler (Zumba) 077 253 40 48
- Esther Glanzmann (Fitgymnastik TAF Training All-round Functional, Fitgymnastik Step, Fitgymnastik Softball) 079 757 41 21
- Roland Müller (TRX, Crossfit, Faszien, Outdoor Training, Fitboxen, Bodyforming, Mattenworkout, Waldweihnachtspower, Zirkeltraining, Tabata, Crossfit-Line, Body Drill) www.rolimueller.ch 076 369 50 17
- PFGM Physiotherapie & Medical Fitness (Funktionelles Krafttraining, Core Power; im Group-Fitness-Raum, Glasiweg 3, Anzahl beschränkt – Alternative: Outdoor Training) <https://pfgm-fitness.ch>, 041 980 55 00

Infos und Anmeldung:

079 239 66 83 (WhatsApp) oder marcel_hug@bluewin.ch

www.tv-santenberg.ch



Liebe Kinder
Liebe Eltern



Am Dienstagnachmittag findet jeweils das Kinderturnen (KITU) des Turnvereins Santenberg statt. In der Gruppe werden hier die koordinativen Fähigkeiten von Kindern auf spielerische Art und Weise gefördert.

Das KITU ist optimal zum Entdecken der eigenen sportlichen Vorlieben und zum Erlernen von allgemeinen Bewegungsformen. Im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Spielen und das Entdecken neuer Sportarten.

Wer Kinder von 4 bis 6 Jahren

Wo Turnhalle Egolzwil

Wann ab **15.10.2024** wöchentlich am **Dienstag**,
16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Die KITU-Saison startet nach den Herbstferien und endet im Frühling vor den Osterferien (15.04.2025). Während den Schulferien findet jeweils kein KITU statt.

Beitrag CHF 20.00 (Betrag wird im Januar 2025 im Training in bar eingezogen)

Anmeldung bis spätestens SA, 05.10.2024 bei **Jennifer Berchtold** (Tel.: 079 532 45 68 oder E-Mail:

north.jenny@gmail.com) Da die Plätze begrenzt sind, gilt die Regelung «de Schneller isch de Gschwinder» Bitte folgende Angaben machen: Name + Vorname Kind, Geb.-Datum, AHV-Nr., Adresse sowie Name + Vorname + Tel.-Nr. der/des Erziehungsberechtigten.

Wir würden uns sehr freuen, dich im Training vom 15.10.2024 und zukünftig beim TV Santenberg als KITU-Mitglied begrüßen zu dürfen.

Bei Fragen, Unklarheiten steht **Jennifer Berchtold** (KITU-Hauptleiterin) gerne zur Verfügung –

Tel.: 079 532 45 68 oder

E-Mail: north.jenny@gmail.com.

Liebe Grüsse und hoffentlich bis bald
KITU-Leitungsteam des TV Santenberg



Turnfest Neuenkirch 2024

Leichtathletik-Mehrkampf und Korbball

Am Samstag, dem 15. Juni, nahmen die Korbballspielerinnen sowie die Leichtathletikriege am ersten Wettkampftag des VTF Neuenkirch teil und erzielten sensationelle Resultate.

Die Korbballspielerinnen vom TV Santenberg erreichten am Korbballturnier einen grossartigen 3. Podestplatz. Sie erzielten beeindruckende Ergebnisse mit Siegen gegen Rickenbach, Buochs und Unterkulm sowie einem Unentschieden gegen Grosswangen. Gegen Willisau und Menznau mussten sie eine Niederlage hinnehmen. Insgesamt zeigten die Korbballerinnen eine starke Leistung und grossen Teamgeist.



Nach dem Erfolg beim LMM konnten die Athletinnen und Athleten der Leichtathletikriege des TV Santenberg auch beim Leichtathletik-Mehrkampf des VTF Neuenkirch glänzen. Nadine Kreienbühl erreichte den sensationellen 1. Platz und wurde Turnfestsiegerin.

Rahel Meier belegte den 5.

Platz. Bei den Herren erzielte Kevin Kreienbühl den 6. Platz, Manuel Kaufmann wurde 16., und Jonas Ziegler erreichte den 8. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesen herausragenden Leistungen!

Jugendwettkämpfe und Jugitag

Am 16. Juni nahmen die jüngeren Turnerinnen und Turner vom TV Santenberg am Verbandsturnfest in Neuenkirch teil und präsentierten ihre neu einstudierten Programme.

Das Geräteturnen Jugend stellte ihre erste Gerätekombination vor und erhielt dafür eine Bewertung von 7.56. Sie nahmen zum ersten Mal an einem Wettbewerb teil und haben diesen hervorragend gemeistert. An ihrem



zweiten Turnfest erhielt das Teamaerobic Jugend die Note 8.30 für ihre Choreographie.

Zusätzlich fand am selben Tag der Jugitag in Neuenkirch statt. Die Jugi 1+2 sowie die Jugi 3+4 vom TV Santenberg nahmen dabei teil und zeigten ihr Können. Alle Gruppen gaben ihr Bestes und können stolz auf ihre Leistung zurückblicken.

Vereinswettkampf

Am 2. Wettkampfwochenende stand der 3-teilige Vereinswettkampf auf dem Programm. Früh morgens reisten wir am 22. Juni mit dem Zug nach Sempach-Neuenkirch.



Im 1. Wettkampfteil wurden die Disziplinen Team-Aerobic und Barrensektion präsentiert. Für die 17 startenden Damen und 9 Herren resultierten die Noten 8.833 und 8.38.

Der 2. Wettkampfteil verlief ausgezeichnet. Die Pendelstafette mit 12 Startenden erreichte die Note 9.60, der Fachttest Korbball mit 24 Mitgliedern die Note 9.18.

Zum Abschluss zeigten 12 Leichtathletinnen und Leichtathleten vor den zahlreichen mitgereisten Fans ihr Können beim Weitsprung. Mit vielen erreichten Saison- und persönlichen Bestweiten resultierte die Note 8.91.

Das Gesamttotal von 26.90 Punkten reichte für den erfreulichen 8. Rang in der 2. Stärkeklasse. Bei der Schlussfeier am Sonntag durften wir zudem erneut unseren Turnfestsiegerinnen und Turnfestsieger auf der Bühne zujubeln. Nadine Kreienbühl, die Siegerin im Leichtathletik-Mehrkampf der Frauen, durfte ihren Pokal unter tosendem Applaus entgegennehmen. Auch die Equipe vom Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf Mixed mit Kevin Kreienbühl, Manuel Kaufmann, Sarah Steffen und Nadine Kreienbühl wurde geehrt und erhielt den Pokal zum Turnfestsieg.

Stolz dürfen wir auf das erfolgreiche Turnfest und unseren Saisonhöhepunkt 2024 zurückblicken. Nach intensiven Trainings- und Wettkampfwochen freuen wir uns nun auf die kurze Sommerpause und den Saisonstart 24/25.

Schweizer LMM-Finale 2024



Am Samstag, den 10. August, nahmen fünf Athletinnen und Athleten des TV Santenberg am Schweizer LMM-Finale 2024 in Teufen teil. Nach dem Sieg in der Vorrunde erreichten sie im Finale in der Kategorie Mixed einen hervorragenden 6. Rang.

Die Mannschaft trat in den Disziplinen 100 m, 1000 m, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstossen gegen die übrigen Finalteilnehmer an. Trotz der Hitze zeigte das Team eine tolle Leistung und erzielte eine Gesamtpunktzahl von 11'684 Punkten.

Bericht Sommerabschluss TVS Jugend

Nach einem intensiven Jugi-Jahr stand Ende Juni der traditionelle Sommerabschluss vor den Ferien an.

Bei einem Postenlauf in Gruppen massen sich die Kinder in Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Belohnt wurden dann alle mit einer feinen Glace.

Zum Schluss zeigten das Geräteturnen Jugend in ihrem neuen Geräteturndress sowie das Team-Aerobic Jugend noch vor zahlreichen Eltern und Geschwistern die Programme vom diesjährigen Turnfest in Neuenkirch.

Somit entliessen wir alle in die wohlverdienten Sommerferien und freuen uns, wenn es in der zweiten Woche nach den Sommerferien wieder mit frisch getankter Energie losgeht!



FRAUENVEREIN

Balance zwischen mir und den andern



Täglich sind wir auf Verpflichtungen und Arbeit ausgerichtet, damit möglichst alles rund läuft und unsere Nächsten versorgt, genährt und glücklich sind.

Wie steht es mit dieser Aufmerksamkeit mir selbst gegenüber? Bin ich es mir auch wert, gut für mich zu sorgen?

An diesem Abend werden sie viele nützliche Infos bekommen, wie diese Balance, Dasein für andere und Selbstführung, im Alltag gelebt werden kann. Was braucht es, damit uns das gelingt?

Monika Risi Widmer, Dipl. Individualpsychologische Beraterin, freut sich auf einen informativen, belebenden und humorvollen Austausch.

Mittwoch, 11. September 2024

Zeit: 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarreiheim Wauwil

Kosten: Mitglieder CHF 20.–
Nichtmitglieder CHF 25.–

Anmeldeschluss:

Freitag, 06. September 2024

Anmeldung an: Vreni Kaufmann 078/ 830 23 30
frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau Oktober

23.10.2024 Kleidertauschbörse



AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien:

Vanessa Iseli, Büntrmatt 25, 6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35
aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Familientreff September 2024



Wir freuen uns, euch an unserem 2. Familientreff 2024 begrüßen zu dürfen! Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, spielen, kennenlernen und gemüthlichem Beisammensein. Die aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Freitag, 27.09.2024

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Wauwil

Preis: kostenlos, die aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf

Anmeldungen bitte bis am Donnerstagmittag, 26.09.2024, an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Weitere Familientreff-Daten 2024: Montag, 25.11.2024



Spielzeugflohmarkt



Verkaufe deine nicht mehr gebrauchten, gut erhaltenen Spielsachen an einem unserer Flohmarktstände oder schlendere als Interessent*in durch die Auslage und mache dabei das eine oder andere Schnäppchen.

Datum: Mittwoch, 18. September 2024

Zeit: für Verkäufer*innen 14.15 – 16.30 Uhr

für Kaufinteressierte 14.30 – 16.30 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Wauwil

Infos für Verkäufer*innen:

- Altersbeschränkung: Kindergarten – 6. Klasse
- bitte pro Stand 1–2 Kinder mit **einer erwachsenen Begleitperson**
- beschrifte die zu verkaufenden Artikel gut sichtbar mit einem fairen Preis
- bringe genügend Wechselgeld mit
- die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Anmeldungen für Verkäufer*innen bis am 11. September 2024 bitte an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com
Die aktiven Familien organisieren ein Zvieri für die Besucher*innen und Verkäufer*innen und stellen eine Kollekte bereit.

Wir freuen uns auf viele motivierte kleine Verkäufer*innen und ebenso viele Interessenten!

Voranzeige Oktober 2024

Kaffeemorgen mit Vorschulkindern
Mittwoch, 30. Oktober 2024, 09.00 – 11.00 Uhr

PILZVEREIN SANTENBERG

«Feines mit Pilz» im Pilzlerhaus in Egolzwil
Samstag, 28. September, 18.00 Uhr



Der Pilzverein Santenberg wagt etwas Neues und wartet dieses Jahr mit einer Premiere auf: Ein feines 6-Gang-Menue; kreiert vom Küchenteam des Pilzvereines!
Wenn Max Gräni und Cornelia Bättig ihre Fantasie in der Küche walten lassen, kommt bestimmt etwas Feines auf den Teller. Wir dürfen gespannt sein, was in den sechs Gängen Kulinarisches angeboten wird. Und weil der Pilzverein organisiert, werden neben vielen Köstlichkeiten von Salat, Gemüse, Fleisch und Käse meist auch Pilze mit dabei sein. Damit jeder weiss, was für ein Pilz auf dem Teller ist, werden die Pilzverständigen des Vereines vor jedem Gang etwas zum zubereiteten Pilz erzählen – ihr dürft gespannt sein!
Das 6-Gang-Menue unter dem Motto «Feines mit Pilz» wird inklusive alkoholfreie Getränke pauschal Fr. 90.– kosten. Anmeldungen bis spätestens Mi, 18. September 2024 an 079 542 25 18.
Der Pilzverein Santenberg freut sich auf viele Besucher – die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Fürobe-Schiessen
Freitag 27. September 2024 17.00 – 19.30 Uhr



mit Wurst und Bier und anschliessender Rangverkündigung.



Herbstschiessen
Samstag 28. September 2024 13.30 – 17.00 Uhr





Der Schützenverein Santenberg freut sich, dich im Schützenhaus Wauwil begrüßen zu dürfen und wünscht „guet Schuss“.
Weitere Infos unter sv-santenberg.ch



alt ag
haustechnik
6243 egolzwil

... seit 1972



LUMENA
SOLAR



ZIMMEREI TEAM
EGOLZWIL
6243 Egolzwil
Telefon 041 980 02 32
www.zimmerer-team.ch



GARAGE Ermi AG
6243 EGOLZWIL
Die Garage für ALLE Fälle



Elektro Hodel AG
"Stromern" ist unsere Leidenschaft!



PFGM GmbH
Wauwil
Priorität – Ihre Gesundheit



JODLERKLUB SANTENBERG

Konzert und
Theater



Am 13. und 14. September 2024 lädt der Jodlerklub Santenberg zum Jodlerkonzert und Theater ein. Unter der Leitung von Bruno Koch wurde ein gemischtes und unterhaltsames Liederprogramm einstudiert. Das klub-eigene Duett sorgt mit ihrem Auftritt für weitere Abwechslung. Ein Highlight ist die Uraufführung vom Lied «Häb Gottvertroue.» Die Melodie wurde von Bruno Koch eigens komponiert und enthält eine Soloeinlage von Sina, unserem jüngsten Talent.

Die Theatergruppe spielt die Komödie «immer Ärger mit Emili(y)» in zwei Akten auf. Da ist Knatsch vorprogrammiert und für reichlich Trouble und Unterhaltung gesorgt. Tolle Tombolapreise warten darauf, von Glückspilzen abgeholt zu werden. Hungrige Gäste finden nach dem Konzert etwas Leckeres auf der Speisekarte. Zum Ausklang des Abends darf zu urchigen Klängen getanzt werden. Die Jodlerinnen und Jodler freuen sich schon jetzt auf harmonische und gemütliche Stunden mit euch.

Konzertdaten: Freitag, 13. September und Samstag, 14. September 2024, jeweils um 20.00 Uhr, im Zentrum Oberdorf, Egolzwil.

Platzreservation: Werktags 2. bis 12. September 2024 von 18.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. 041 980 46 35 (Heidi Barmet)

MÄNNERCHOR

Vom 13. bis 15. Juni 2025
feiert der Männerchor den
125. Geburtstag!



Beim Schulhaus Egolzwil steigt ein würdiges Fest mit einem Jubiläumskonzert.

- Jeder Mann, der mit uns singen möchte, ist willkommen!
- Jedermann bzw. -frau, der/die tatkräftig mithelfen möchte, ist natürlich auch herzlich willkommen.

Bei einem Feierabendbier mit Wurst geben wir gerne nähere Informationen ab.

Bitte den Flyer beachten. Wir freuen uns auf euch!

Feierabendbier

Mi, 4. Sept. 2024, ab 18.00 Uhr
Raclettstube Egolzwil

Komm vorbei!

**Auf ein Bier,
zu einer Kostprobe
und erfahre, was uns im nächsten Jahr erwartet.**

Männerchor Egolzwil-Wauwil
seit 1900

125 JAHRE
UF DIE GUETE ZYTE

FUSSBALLCLUB

Teammitglied gesucht !

Für unser aufgestelltes Clubhausteam suchen wir ab Ende August Unterstützung. Hast du 1 bis 2 mal in der Woche Zeit, bist kontaktfreudig, bleibst bei Stress gelassen, dann würdest du gut zu uns passen.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich bitte unter clubhaus@fcwauwil-egolzwil.ch



GRATULATION

Egolzwiler Dirigentin und Musikpädagogin führt zwei Berner Musikvereine an die Spitze

Einen Grosserfolg konnte die in Egolzwil wohnhafte Dirigentin und Musikpädagogin Emerita Blum-Duss in Herzogenbuchsee feiern. Die von ihr geleitete Musikgesellschaft Rütschelen schwang am Bernischen Kantonal-Musikfest 2024 in der dritten Stärkeklasse Harmonie obenaus. Dabei erreichte die Musikgesellschaft Rütschelen in der Konzertmusik die höchste Bewertung aller 25 teilnehmenden Vereine und konnte sich somit als Festsiegerin feiern lassen. Leider viel die Marschmusik in Folge Regen aus!

Am Wochenende zuvor konnte Emerita Blum-Duss bereits einen analogen Grosserfolg in der 4. Stärkeklasse verzeichnen. Die ebenfalls von ihr geleitete Musikgesellschaft Obersteckholz wurde am Ende des Wochenendes vom 15. und 16. Juni als Festsiegerin in der 4. Stärkeklasse Harmonie, sowohl in der Sparte Konzertmusik wie auch Parademusik ausgerufen. In beiden Disziplinen erreichte Emerita Blum mit ihrer Musikgesellschaft Obersteckholz den 1. Rang von 14 teilnehmenden Vereinen.

Ein Erfolgsrezept für diesen hervorragenden Erfolg kann Emerita Blum-Duss nicht nennen. Ausser «arbeiten, arbeiten, arbeiten» hätte ihr der nicht allzu lang zurückliegende Masterabschluss in Musikpädagogik sicherlich geholfen. Zudem seien ihre Grundeinstellung zu lebenslangem, permanentem Weiterbilden, viel Erfahrung und das intensive Befassen mit dem akustisch schwierigen Vortragslokal sicher förderlich gewesen. Die Experten seien von der sensiblen Ausarbeitung und dem transparenten Zeigen von musikalisch herausfordernden Details berührt gewesen. Zitat eines Experten, der das Aufgabenstück der Musikgesellschaft Rütschelen in der akustisch schwierigen Kirche kurz vor 19.00 Uhr beurteilt hat «Ich habe musikalische Details gehört, die ich heute (trotz müden Ohren) zum 1. Mal wahrgenommen habe».

WB



Emerita Blum-Duss zusammen mit der erfolgreichen Musikgesellschaft Rütschelen in der feierlichen Gotthelf Uniform ...



... und im Einsatz mit ihrer erfolgreichen Musikgesellschaft Obersteckholz



KULTUR IM ZENTRUM

Besuch bei der kant. **KULTUR** IM ZENTRUM Archäologie Luzern Abgetaucht ins Depot der Kantonsarchäologie

Dass die Uferzonen des ehemaligen Wauwilensees in der Jungsteinzeit vor rund 4 bis 6000 Jahren besiedelt waren, bestätigten die verschiedenen Grabungen im letzten Jahrhundert. Zeugen sind eine grosse Fülle von Grabungsfunden, die bei mehreren Grabungen gesammelt, registriert und erforscht worden sind.

Ein Bruchteil der Grabungsfunde ist öffentlich ausgestellt

Besonders ergiebig waren die Grabungen am Nordrand des Wauwilermooses, benannt nach den ehemaligen Pfahlbaudörfern Egolzwil 1 bis Egolzwil 5. Von solchen Grabungsfunden ist aber nur ein Bruchteil öffentlich einsehbar, etwa in Museen, Ausstellungen oder bei Vorträgen. Eine beachtliche Palette beispielsweise ist eingelagert im Depot der Kantonsarchäologie in Luzern. Kürzlich hatte eine interessierte Delegation des Egolzwiler Vereins «Kultur im Zentrum» die Gelegenheit, dorthin 'abzutauchen'. Was Anna Kienholz, diplomierte Archäologin und Leiterin des Fachbereiches Ur- und Steinzeit, ihnen präsentierte und höchst fundiert kommentierte, hat alle Erwartungen der Besucher übertroffen. Zahlreich waren die Depotkisten und klimatisierten Schränke mit einzigartigen Fundstücken. Manche haben die seinerzeitigen Familien und Jäger offensichtlich für ihren Alltagsbedarf bearbeitet und schliesslich zurückgelassen. Fachleute der Archäologie haben diese museumskonform gesäubert, teilweise komplettiert und fachkundig konserviert und inventarisiert.

Etliche Grabungsfunde auch irgendwo auswärts

Besonders informativ war, was der anwesende Martin Berweger (Stans) aus seinen – zumeist nebenberuflichem – Engagement über die Dokumentationen und Nachforschungen des Benediktinerpaters Emmanuel Scherer (ehemals Prof. im Kollegium Sarnen) berichten konnte. Dieser archäologisch interessierte Professor in Sarnen hatte anfangs der 1900er Jahre offenbar enge Kontakte zum Schötzer Bauer Johannes Meyer (1856 – 1911).

Ein Bauersmann mit archäologischem Flair

Letzterer – beschrieben als äusserst anspruchsloser Junggeselle – habe aus dem heimatlichen Moosboden (Grabungen Schötz I und II sowie Egolzwil II) ungezählte neolithische Funde gesammelt. Diese habe er dem Kollegium Sarnen zum Nachforschen anvertraut. Seit einiger Zeit ist spürbar leidenschaftlich nun Martin Berweger an der Aufarbeitung dieses vielseitigen Fundus.

Offenbar habe Johann Meyer ein 'nicht gewöhnliches Interesse für die Urgeschichte an den Tag legte'. Mit Fug und Recht könne dieser vielseitig talentierte Bauersmann sogar als «Vater der zentralschweizerischen Archäologie» bezeichnet werden. Berweger hofft, dass in wenigen Jahren dessen umfassender Fundus schriftlich aufgearbeitet sei.

Über die Landesgrenze verschleppt

Ein zwielichtiger weil nazisymphathisierender Grabungsleiter im Wauwilermoos war vor und während des Zweiten Weltkrieges der deutsche Dr. Hans Reinerth. Nachweislich hat er widerrechtlich mehrere wertvolle Grabungsfunde aus Egolzwil II nach Deutschland verschleppt. Schon zu dieser Zeit war er eine umstrittene Persönlichkeit, was Briefkontakte bezeugen. Gewisse Funde sind im Freilicht-Pfahlbaumuseum Unteruhldingen (am Bodensee) aufgetaucht, andere sind in der Luzerner Kantonsarchäologie eingelagert.

Der rund zweistündige Rundgang durch das öffentlich kaum bekannte Depot der Kantonsarchäologie hat der Egolzwiler Besuchergruppe dank Anna Kienholz zweifellos weiteren Gwunder geweckt in die jungsteinzeitliche Vergangenheit ihres Heimatbodens.

Text und Fotos: Alois Hodel



Anna Kienholz (v.l.) erläutert Grabungsfunde des Schötzer Bauern Johannes Meyer (1856 – 1911) an Toni Schmid, Pascal Muff, Toni Vonmoos und André Graf.



Mit sichtlichem Stolz präsentiert Archäologin Anna Kienholz ein gut erhaltener und typischer Tontopf aus dem Pfahlbaudorf Egolzwil II.

FEUERWEHR UND KULTUR IM ZENTRUM

Neues Feuerwehrfahrzeug in Egolzwil feierlich eingeseget

Ende Juni organisierte die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil und der Verein «Kultur im Zentrum» den Wassertag in Egolzwil. Das neue Feuerwehrfahrzeug, ein moderner Schlauchverleger, wurde feierlich eingeweiht. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der lokalen Behörden, Feuerwehrleute und Bürger aus Egolzwil und Wauwil, versammelten sich, um diesem denkwürdigen Moment beizuwohnen.

Die feierliche Einsegnung wurde von Doris Zemp vorgenommen, die das festlich geschmückte Fahrzeug mit passenden Worten einsegnete. Ein weiteres Highlight des Tages war die eindrucksvolle Demonstration eines Feuerbrands bei der Liegenschaft Unterdorf, kommentiert von Speaker Hans-Ueli Odermatt, der die Zuschauer fachkundig durch die Simulation führte. Die Kinder hatten besonders Spass daran, da sie selbst Hand anlegen durften und unter Anleitung kleine Feuer löschen konnten.



Wasserversorgung langfristig sichern: Ein Blick in die Zukunft

An diesen Anlass fand auch eine informative Veranstaltung zum Thema, wie die Wasserversorgung langfristig gesichert werden kann, statt. Guido Roos, Geschäftsführer der Region Luzern West, thematisierte die Fra-

ge, ob die Region in Zukunft ausreichend Wasser haben wird. Mit dem Ziel, die Wasserversorgung langfristig zu sichern, wird in der Region Luzern West eine umfassende Wasserversorgungsplanung durchgeführt.

Roos erklärte, dass Egolzwil als einer der Stützpfiler der Wasserversorgung im Wiggertal eine zentrale Rolle spielt. Ein wichtiger Aspekt der Planung ist der Wasseraustausch zwischen den Versorgungszellen 2+ (Region Schötz – Dagmersellen – Reiden – Wikon) und 4+ (Region Menznau – Hergiswil – Willisau – Ettiswil), um eine stabile Wasserversorgung zu gewährleisten und mögliche Notsituationen in den Nachbarversorgungen abzusichern.



Besichtigung des Wasserreservoirs Allmend

Im Weiteren bot sich den Besuchern die Gelegenheit, das Wasserreservoir Allmend zu besichtigen. Unter der fachkundigen Leitung von Wassermeister André Gusset erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Funktionsweise und Bedeutung des Reservoirs für Egolzwil und die Region. Gusset betonte die Notwendigkeit, die Wasserversorgung stetig zu überwachen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.



Der Tag in Egolzwil endete somit nicht nur mit einem feierlichen Höhepunkt, sondern auch mit wichtigen Informationen und Einblicken in die Zukunft der regionalen Wasserversorgung. Die Besucher kamen voll auf ihre Kosten, bei offerierter Wurst mit Brot, fanden weitere interessante Gespräche statt.

Bericht: Jana Vonmoos



FREUND:INNEN WAUWILER EBENE

Fotowettbewerb
Wauwiler Ebene
«Magische Momente»



Schwalbe

Foto: Dominik Abt

«Man liebt nur, was man kennt, und man schützt nur, was man liebt.» Diese Aussage von Konrad Lorenz hat heute noch Gültigkeit. Wir möchten Sie als Besucher:in auf der Wauwiler Ebene animieren, mit offenen Sinnen durch die vielfältige Landschaft des Wauwilermoos zu wandern. Und die Fotograf:innen unter Ihnen bitten, die schönsten Momente mit der Kamera einzufangen: die wolkige Gewitterstimmung über dem Moos. Das Close-up des raureifüberzogenen Grases. Die Eltern mit Kinderwagen beim Spazieren im Nebel. Der Traktor beim Pflügen der Felder im Morgenlicht. Es sollen magische Momente sein, welche die Vielfalt und Vielseitigkeit der Wauwiler Ebene festhalten. Von August bis November 2024 findet ein Fotowettbewerb mit Bildern der Wauwiler Ebene statt. Die eingesandten Bilder werden auf unserer (neuen) Webseite und eine Auswahl auf Instagram #freundederwauwilerebene und Facebook FWE Freunde der Wauwiler Ebene, veröffentlicht.

Wir bitten Sie, auf der Fotopirsch die Wege nicht zu verlassen (Sie befinden sich in einem Naturschutzgebiet mit Weggebot) und die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Landwirtschaft zu respektieren bzw. nicht zu stören! Die besten Fotos werden an einem nächsten Perspektivenwechsel im Dezember 2024 präsentiert (Datum/Ort folgen) und die besten drei von einer Jury mit einem Preis ausgezeichnet. Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.freundederwauwilerebene.ch.

Machen Sie mit und zeigen Sie uns Ihre magischen Fotos von der Wauwiler Ebene.

Perspektivenwechsel 7:

Besuch Wauwiler Champignons

Freitag, 6. September 2024, 14.30 – 16.00 Uhr,
anschliessend Apéro

«Wau!» Wauwiler – der nachhaltige Pilzgenuss.», sagt die Wauwiler Champignons AG auf ihrer Website über ihre Champignons Produktion. Das mittelgrosse Familienunternehmen mit Hauptsitz in Wauwil hat einen Produktionsbetrieb in Full-Reuenthal. Neben der Produktion von Champignons werden auch verschiedene Kultur- und Wildpilze gehandelt. Die Firma beliefert Grossverteiler, Gemüsehändler und einige Gastronomiebetriebe mit ihren Pilzen. Bei der Produktion wird auf einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur geachtet. Eines der Ziele ist es, die gesamte benötigte Energie selbst zu produzieren und eine energieautarke Produktion anzustreben. Ein Teil des organischen Abfalls der Champignons-Produktion, worunter unter anderem Pilzfüsse und Rüstabfälle fallen, werden direkt in die neben dem Betrieb liegende Kompogasanlage geführt. So heben sich die Wauwilerpilze noch stärker von den Importpilzen ab. Freuen wir uns also auf einen spannenden Perspektivenwechsel mit Sicht auf Champignons und Nachhaltigkeit.

14.30 Uhr Eintreffen, Begrüssung
14.45 - 16.00 Uhr Betriebsführung und Fragen
16.05 Uhr Apéro bei Iseli Energie,
Kreuzmatte 8, 6242 Wauwil
(100 Meter zu Fuss)

Treffpunkt: Mit ÖV: Ab Bahnhof Wauwil beträgt die Laufzeit ca. 15 Min.
Mit Velo oder Auto: beim Hauptgebäude Kreuzmatt 14, 6242 Wauwil.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.
Wir bitten um Anmeldung bis 4. September 2024 an freundewauwilerebene@gmail.com



Champignons

Foto: Pixbay

NAVO

Ein Morgen beim NAVO



Wir werden bei diesem Arbeitseinsatz die beiden Naturperlen Lättloch in Egolzwil und Sandgrube in Wauwil pflegen. Im Lättloch muss das Schnittgut zusammengenommen werden, zudem arbeiten wir an den Teichen und weiteren Kleinstrukturen. In der Sandgrube werden Arbeiten gemäss Pflegeplan von Stefan Schilli durchgeführt. Der Teich wird abgelassen, um einen Teil des Schilfes zu mähen. Zudem werden die Säume zurückgeschnitten.

Je nach Witterung ist entsprechende Kleidung zu tragen (Arbeitshandschuhe nicht vergessen). Sollte jemand die Arbeit am Teichrand bevorzugen, bitte Stiefel mitbringen.

Anschliessend an den Pflegeeinsatz dürfen wir ein feines Mittagessen geniessen.

Wir sind auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen und freuen uns auf Deine Anmeldung.

- Datum:** Samstag, 14. September 2024, 8.00 bis 12.00 Uhr
- Treffpunkt:** 8.00 Uhr beim Zentrum Linde, Wauwil
- Leitung:** Stefan Schilli (Sandgrube), Xaver Kaufmann (Lättloch)
- Anmeldung:** bis Mittwoch, 11. September 2024, bei Roman Erni, 079 464 16 62 oder naturschutz@navowauwilegolzwil.ch



Pflegeeinsatz Sandgrube Frühling 2024

Am 22. September ein klares JA zur Biodiversitätsinitiative

Wo gehen Sie am liebsten spazieren im Moos? Besonders beliebt ist das Ettiswiler Moos, südlich des Naturschutzgebiets. Dort ist die landwirtschaftliche Nutzfläche besonders vielfältig strukturiert. Es gibt Brachen, Bäume, Hecken, Blumenwiesen, Feuchtgebiete und Gemüsekulturen. Viele schöne Naturerlebnisse werden ermöglicht durch engagierte Landwirte. Auch im Siedlungsraum wird immer häufiger auf Biodiversität geachtet, gerade in den privaten Gärten. Diese positive Entwicklung wollen wir verstärken, weil es eben auch

eine Entwicklung in die andere Richtung gibt. Landesweit verschwinden jährlich viele Hektaren Lebensräume für Tiere und Pflanzen durch Infrastrukturprojekte oder Überbauungen.

Der Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt ist unser Vereinszweck. Darum unterstützen wir mit unserem Ja zur Biodiversitätsinitiative unsere Dachorganisation BirdLife Schweiz, die zusammen mit Pro Natura, dem Schweizerischen Fischerei-Verband, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, dem Schweizer Heimatschutz und weiteren Verbänden die Initiative lanciert hat. Übrigens sagt auch die Schweizerische Vogelwarte überzeugt Ja zur Initiative.



Darum geht es in der Initiative

Die Biodiversitätsinitiative, über die wir am 22. September abstimmen, verankert einen stärkeren Schutz der Biodiversität in der Verfassung. Eine

vielfältige Natur ist unsere Lebensgrundlage. Sie sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung von Pflanzen und gesunde Nahrung. Die Biodiversität ist in der Schweiz stark bedroht. Ein Drittel der in der Schweiz heimischen Tier- und Pflanzenarten und die Hälfte der Lebensräume sind gefährdet. Der grosse Verlust passiert oft unbemerkt, seine Folgen sind aber gravierend.

Was ist Biodiversität?

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten. Stell dir vor, jedes Tier, jede Pflanze, jeder Pilz und jeder Mikroorganismus hat seine eigene Rolle in einem riesigen, komplizierten Netzwerk, unserem Ökosystem. Wenn wir viele verschiedene Arten haben, ist unser Ökosystem gesünder und kann besser mit Veränderungen wie dem Klimawandel umgehen. Wenn Arten verschwinden, kann das das gesamte System stören,



ähnlich wie wenn du beim Jenga-Spiel einen wichtigen Block herausziehst und alles ins Wanken gerät.

Film von SRF: Was ist Biodiversität?

Wieso ist Biodiversität wichtig?

Die Biodiversität trägt dazu bei, unsere einzigartigen Landschaften - von den Alpen bis zu den Seen - gesund und lebendig zu halten. Diese Vielfalt an Pflanzen und Tieren sorgt nicht nur für schöne Orte zum Entdecken, sondern unterstützt auch natürliche Prozesse wie Wasserreinigung und Bodenbildung, die für die Landwirtschaft und das Trinkwasser entscheidend sind. Ausserdem bietet die Biodiversität Schutz vor Naturkatastrophen, wie Lawinen oder Überschwemmungen, indem zum Beispiel Wälder Stabilität an Hängen bieten und Feuchtgebiete überschüssiges Wasser aufnehmen.



Indem wir die Biodiversität erhalten, sorgen wir also dafür, dass die Schweiz auch in Zukunft ein gesunder und sicherer Ort zum Leben ist.



Der Saum eines Ackers, der Reptilien einen Lebensraum bietet. Bild: Matthias Sorg



Weitere Informationen unter www.biodiversitaetsinitiative.ch

Weitere Infos vom NAVO

- Nächste Anlässe
- Termine Jugendgruppe (ab 8 Jahre)



VEREIN SPEKTRUM

Freitag 20. September 2024, 20.00 Uhr
im Zentrum Oberdorf Egolzwil



«Dini Seel ä chli la bambele lah»

Musik und Gesang sind Leidenschaften, die viele Menschen verbinden. Das wissen auch die Musikanten der «Wiggertaler Blaskapelle» und die «Bierifroue plus» aus dem Entlebuch. Mit Sang und Klang sind sie konzertant in Egolzwil zu Gast.

Eigentlich sind sie zwei ungleiche Ensembles, aber gemeinsam präsentieren sie sich total harmonisch. Blasmusik und Jodelgesang ergänzen sich wunderbar. Beide Formationen sind schon mehrmals gemeinsam auch im KKL Luzern aufgetreten.

«Bierifroue plus» das sind 5 Frauen, alles Bieri und 2 Männer, auch *Bieri* notabene. Viele Jodellieder hat Ruedi Bieri aus Finsterwald komponiert. Simon Haller und Jean-Claude Reichenbach begleiten das frohge-launte Ensemble an Handorgel und Bassgeige.



Die dreizehn Musikanten der «Wiggertaler Blaskapelle» werden seit Jahren charmant und lebhaft von Theres Müller-Tanner dirigiert. Das stimmungsvolle Programm am Freitag 20. September im Zentrum «Oberdorf» Egolzwil verspricht tolle Unterhaltung auf hohem musikalischem Niveau.

Eintritt Fr. 25.-, freie Platzwahl, Saalöffnung und Bar ab 19.00 Uhr, Anmelden bei info@vereinspektrum.ch oder bei Alois Hodel, 079 297 92 00

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Jodlermesse 2024

Die Jodlermesse vom 7. Juli 2024 zog viele Besucherinnen und Besucher ins Bffig. Bedingt durch das unsichere Wetter, wurde die Jodlermesse im Atrium des Zentrums abgehalten. Pfarrer Andreas Barna gestaltete den Gottesdienst, welcher durch die musikalische Begleitung des Jodlerklub Bärnglöggli Schötz besonders feierlich wurde.



Nach dem Gottesdienst genossen die Besucherinnen und Besucher, so wie unsere Kundinnen und Kunden das feine Essen vom Restaurant Träff-Punkt.

Beim anschliessenden Dessert wurde geplaudert und gelacht und es entstanden viele schöne Begegnung.





Erweiterung der Geschäftsleitung

In einer kürzlich erfolgten strategischen Erweiterung hat die Biffig AG unter der Leitung ihres Geschäftsführers Stefan Wülser und in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat die Führungscrew verstärkt. Die Geschäftsleitung begrüßt Corina Rogger, Raphael Wälti und Alexandra Camenzind als neue Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung. Diese personelle Erweiterung spiegelt das Engagement des Unternehmens wider, sich neuen Herausforderungen zu stellen und die nächsten Schritte in der Unternehmensentwicklung zu gehen.



Abschluss der Bauarbeiten

Der Bau des Projekts «Wohnen mit Assistenz» wurde erfolgreich abgeschlossen und markiert den Abschluss einer bedeutenden Bauphase für die Biffig AG. Dieses Projekt, das Komfort und Unterstützung für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen bietet, spiegelt das Engagement der Biffig AG für soziale Verantwortung wider. Die modern gestalteten Wohnungen werden im Monat September von den Mieterinnen und Mietern bezogen.

Mit dem Abschluss dieser letzten Bauphase ist nun ein uneingeschränkter Zugang zu allen Einrichtungen möglich. So freut sich auch das Team des hauseigenen Restaurants Träff-Punkt, bekannt für seine einladende Atmosphäre und exzellente Küche, Gäste ohne bauliche Einschränkungen willkommen zu heissen.

MÄNNERTURNVEREIN EGOLZWIL

Marco Hilfiker neuer Vereinsmeister

MTV
Egolzwil

Der diesjährige Vereinsmeister heisst Marco Hilfiker. Er dominierte die diesjährige interne Vereinsmeisterschaft des MTV Egolzwil, vor seinen Kollegen Stefan Kaufmann und Josef Hodel. Anlässlich des Vereins-Picknicks wurden ihnen unter grossem Applaus die verdienten Preise übergeben.

Die jedes Jahr stattfindende Vereinsmeisterschaft gehört zu den Höhepunkten im Vereinsjahr der Egolzwiler Männerturner. In diversen Spielen und Plausch-Disziplinen wurden Geschicklichkeit, etwas Glück, präzise Treffsicherheit, aber auch eine solide Grundkondition sowie Kraft und Ausdauer abverlangt. Trotzdem soll der Spass im Mittelpunkt stehen und alle Turner, egal welchen Alters, hatten mit der Vielfalt der Disziplinen eine reale Gewinnchance.

Dem neuen Vereinsmeister Marco Hilfiker war nicht nur das Glück hold, er setzte sich auch souverän durch alle vorgegebenen Herausforderungen als Geschickstester durch und durfte den schönen Wanderpreis in Empfang nehmen. Dabei wurde er aber von seinen Kollegen hart gefordert und bedrängt. Schliesslich platzierte sich Vereinspräsident Stefan Kaufmann auf dem Ehrenplatz und der frühere, langjährige Präsident Josel Hodel eroberte den dritten Platz.

Die Preisübergabe wurde anlässlich des Vereins-Picknicks vorgenommen. Dieses fand wegen des schlechten Wetters diesmal nicht bei der Fuchsentanz-Hütte statt, sondern musste kurzfristig in die Raclette-Stube beim Schulhaus verlegt werden. Dies tat dem fröhlichen Anlass aber keinen Abstrich, der feine Risotto und die saftigen Steaks wurden so im Trockenen verzehrt und die gesellige Runde genoss das Beisammensein bis spät in den Abend hinein.



Die Bestplatzierten der Vereinsmeisterschaft: Sieger Marco Hilfiker umrahmt von Stefan Kaufmann (2. Rang, links) und Josef Hodel (3. Rang).



Die Mitte Egozwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Parolen der Mitte Schweiz, der Mitte 60+ und der Mitte Luzern zur eidg. und kant. Abstimmungsverlagen vom 22. September

- **Ja zu Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)**
Die Reform zielt darauf ab, die Finanzierung der 2. Säule zu stärken, das Leistungsniveau insgesamt zu erhalten und die Absicherung von Personen mit tiefen Einkommen sowie Teilzeitbeschäftigten zu verbessern.
- **Nein zu Eidgenössischen Volksinitiative Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative):**
Diese Initiative schiesst auch aus meiner Sicht über das Ziel hinaus und bringt zu viele weitere Vorschriften und Nachteile für die Ernährungswirtschaft. Das Biodiversitätsinitiative will große Teile unseres Landes in unantastbare Räume verwandeln, was die Versorgungssicherheit stark beeinträchtigt und unsere Abhängigkeit vom Ausland erhöht. Tatsächlich sind nur 8 % der angestrebten 30 % der Fläche ausreichend geschützt, so dass eine riesige Fläche, die mehreren Schweizer Kantonen entspricht, nicht abgedeckt werden kann. Die Initiative würde auch unserer nachhaltigen Energieproduktion schaden, indem sie neue Projekte blockiert und die Kosten in die Höhe treibt. In der Landwirtschaft würde sie die lokale Nahrungsmittelproduktion weiter reduzieren und damit den aktuellen Diskussionen über die Ernährungssicherheit widersprechen. Schließlich würden die Baukosten und -zeiten für Hausbesitzer und Unternehmen steigen, was die wirtschaftliche Entwicklung und Innovation bremsen würde.
- **JA zu Revision des kantonalen Steuergesetzes (Steuergesetzrevision 2025):**
Steuergesetzrevision im Kanton Luzern: Entlastung für Bürger und Unternehmen. Der Kanton Luzern plant eine umfassende Steuergesetzrevision, die voraussichtlich ab dem 1. Januar 2025 in Kraft treten wird. Diese Revision zielt darauf ab, Bürger mit niedrigen Einkommen, Familien und Unternehmen steuerlich zu entlasten. Der Kantonsrat hat der Gesetzesvorlage mit 84 zu 29 klar zugestimmt.

Wichtiger Termin

- **Mittwoch, 4. Sept., 20.00 Uhr**
Gemeindeversammlung i.S. Ortsplanung, Zentrum Oberdorf

Herzliche Grüsse von Ihrer Ortspartei **Die Mitte Egozwil**

Pius Bernet
Co-Präsident

Eveline Vogel
Co-Präsidentin



FDP. Die Liberalen Egolzwil Mobile 079 223 22 01
 c/o Roland Wermelinger
 Seehalde 15 info@fdp-egolzwil.ch
 6243 Egolzwil www.fdp-egolzwil.ch

Strategische Zusammenarbeit der FDP. Die Liberalen Egolzwil und Wauwil

Im Januar 2024 trafen sich die Vorstände der Ortsparteien FDP-Egolzwil und FDP- Wauwil zu einem ersten Gedankenaustausch. Ziel ist es, die Grundwerte der FDP „wir machen Zukunft“ „Zukunft gestalten“ „gemeinsam Weiterkommen“ nicht nur als Slogan zu verwenden, sondern aktiv zu leben.

Beide Vorstände sehen ein grosses Potential in einer strategischen Zusammenarbeit innerhalb der Parteien und unseren Gemeinden. Zu den Kernthemen Sozialraum, Bildung, Verwaltung, Ver- und Entsorgung und Feuerwehr wurden erste Grundsätze diskutiert. Diese werden in weiteren Zusammenkünften finalisiert und sollen als bestmögliche Unterstützung unserer Gemeinderäte dienen. Erfreut nehmen wir zur Kenntnis, dass unsere beiden Gemeinderäte bereits einige Themen angehen und entsprechende Massnahmen umsetzen. Das Projekt für einen gemeindeübergreifender Standort für Werkhof, Entsorgungsstelle und Feuerwehr sehen wir als den richtigen Schritt in die Zukunft.

Adriano Mergola, seit Mai 2023 Gemeinderat in Egolzwil, wird ab dem neuen Schuljahr als Co-Schulleiter die 5. und 6. Klasse sowie die Sekundarschule in Wauwil übernehmen. Wir wünschen Adriano Mergola alles Gute und viel Freude bei seinen neuen gemeindeübergreifenden Aufgaben.

Der Weg ist das Ziel und gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns auf den weiteren Weg begeben. Schreiben Sie uns Ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche.

Den neuen und bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wünschen wir einen guten Start in die neue Legislatur.

Vorstand FDP. Die Liberalen Egolzwil
www.fdp-egolzwil.ch | info@fdp-egolzwil.ch

Vorstand FDP. Die Liberalen Wauwil
www.fdp-wauwil.ch | info@fdp-wauwil.ch

Tatort Nebikon

FDP. Die Liberalen Nebikon organisieren jährlich eine Veranstaltung, welche nicht zu sehr politisch ist, und möglichst vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Mehrwert bieten kann. Gerne dürfen auch Bürgerinnen und Bürger aus den Nachbargemeinden von Nebikon teilnehmen.

Ein Vertreter der Luzerner Polizei hält am Abend des 12. September 2024 ein interessantes und lehrreiches Referat zum Thema Einbruchprävention. Mit Sicherheit hat es für alle etwas dabei, was man für sich und seine Liebsten mitnehmen kann, um Haus und Wohnung besser zu schützen.

Wir würden uns über reges Interesse aus der Bevölkerung sehr freuen. Das Thema dürfte alle Mitmenschen interessieren, unabhängig ob man politisch interessiert ist oder einer Partei angehört.

Anlass für die Bevölkerung – Referat Einbruchprävention durch die Luzerner Polizei

Datum/Zeit: 12. September 2024, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal, kath. Kirche Nebikon

Die Teilnahme ist kostenlos, wir freuen uns auf einen freiwilligen Zustupf im Rahmen einer Türkollekte.

FDP. Die Liberalen Nebikon

Die liberalen Seniorinnen und Senioren des Amt Willisau laden ein zum nächsten Anlass am
Donnerstag, 12. September 2024, 14:00 Uhr im Gasthof Sonne, Ebersecken.
Referat von Felix E. Müller, ehem. Chefredaktor der NZZ am Sonntag.
Warum Donald Trump nochmals Präsident der USA werden könnte?
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kontaktperson: Florian Blum, 041 980 32 63



Sommer-Lotto

Freitag, 30. August 2024

20.00 - 24.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr)

Zentrum Oberdorf Egolzwil

Superpreise:

- Fernseher 55"
- Gefüllte Leiter- und Bollerwagen
- Dyson-Staubsauger
- Reisegutscheine
- iPads
- Goldvreneli
- Geschenkkörbe
- Landi-, Coop- & Migros-Gutscheine
- Und viele andere tolle Preise!

Dauerkarten Fr. 20.-

1. Gang 2 Gratiskarten
Gänge mit 10 Preisen

kein Preis unter Fr. 30.-

Gratis
Willkommens-
drink

Gratisverlosung um 23.00 Uhr mit tollen Preisen!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der

Jeder Gang
ein Matchgang!

BrassBand
MG Egolzwil

Eintritt CHF 65.-
inkl. Aperol Riches & Getränke im Wert von Fr. 45.-

Feier mit uns!

Samstag 14. September ab 17:30 Uhr

LINE DANCE KURS FÜR ROOKIES

BREZEL, BIER & MUSIK

suter's
Ich gönne mir Gutes.



- MangerIE -

Zeit	WAS
ab 17.30	Eintreffen zum 1. Rock the Brezel
18:00 -	Eröffnung der Food Stände
19:00 - 19:45	Line Dance Workshop für Rookies
20:00 - 20:30	Othmar "mundart goht under d'huut"
20:45 - 21:45	Richard Köchli & WLP Gewinner CH - Blues Award
ab 21.45	Food - Stand / Dessert → Open
ab 22.00	Party Sound ü/50, → DJ Tschüssi" Bar (Musik für Junggebliebene).

Anmerkung: Die Veranstaltungsdauer kann wetterbedingt angepasst werden.





Feier mit uns!



Jodlerklub Santenberg



Konzert und Theater

Zentrum Oberdorf, Egolzwil

Freitag, 13. Sept.
Samstag, 14. Sept.
jeweils um 20.00 Uhr

MAJORETTEN + MUSIKGESELLSCHAFT WAUWIL

LOTTO

SAMSTAG 28. SEPTEMBER 2024, 20.00 UHR
ZENTRUM LINDE WAUWIL

SUPER PREISE ZU GEWINNEN!

MATCHPREISE

- Wellness-Gutscheine**
Hotel Rigi Kaltbad (inkl. Mineralbad & Spa)
- Fernseher**
50" und 65"
- Notebooks**
- Gutscheine Europa-Park Rust**
- Apple iPads**
- Goldvrenelis**
- Grosse Lebensmittel-Zainen**
- Gutschein Denner**

Jeder Gang ein Matchgang
Jeder 2. Gang einen Doppelmatch 2-Linienlotto
1. Gang 2 Gratiskarten

Kein Preis unter Fr. 40.-
Dauerkarte Fr. 20.-

Lebensmittel-Körbe, Metzger-schmaus, Brunchtaschen, Burechörbli, Weinpackungen, Zwischenverlosung mit Sofort-preisen, Trostpreise und, und, und...

Überraschung! Zusätzlich Win for Life-Lose zu gewinnen!

Platzreservation unter 041 980 64 62 (18.00 – 20.00 Uhr)
EIN BESUCH LOHNT SICH!



Wir produzieren für dich mit viel Leidenschaft und Herzblut
feine Produkte vom Hof & aus der Region
Unser Gasshüsli ist täglich von 8:30 – 19:00 offen.

- **Dienstag, Donnerstag und Samstag frisches Brot im Gasshüsli**
 - Ab September: Zier- und Speisekürbisse
 - Leckeres Trockenfleisch / Würste
- **Feine Birnenweggen, Lebkuchen und Magenbrot**
 - Herzige Geschenke mit Gasshofprodukten

Auf Wunsch stellen wir dir gerne individuelle
Kunden- und Weihnachtsgeschenke zusammen

Wir freuen uns auf deinen Besuch
Herzlichst Madlen & Markus Hunkeler



Feuerwehr: mehr als „nur“ ein Hobby



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich...

Brände löschen, Gefahren abwenden, Leben retten und vieles mehr findet nicht einfach so statt. Es stehen Menschen dahinter, welche es sich zur Aufgabe machen, Mitmenschen in Not zu helfen. Es sind Menschen, welche ein Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung sinnvoll investieren.

Damit die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil auch zukünftig einsatzfähig ist, sind wir auf solche Menschen angewiesen - Menschen wie dich!

Wir laden dich ein. Entdecke die vielfältigen und interessanten Aufgaben unserer Feuerwehr. Vereinbare einen unverbindlichen Kennenlerntermin mit unserem Kdt. Stellvertreter.

Bist du dabei? Hast du noch Fragen?

Dann melde dich doch beim Kdt. Stellvertreter Hans-Ulrich Odermatt,
079 255 17 84 – hansueli.o@bluewin.ch

Stell dir vor,
es brennt und
keiner löscht.

Keine Ausreden!
MITMACHEN!

Feuerwehr Wauwil-Egolzwil



Redaktionsschluss
für Oktober 2024

Donnerstag,
19. September 2024,
9.00 Uhr

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 079 522 04 59,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH, Panoramastrasse 2,
6243 Egolzwil, Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32,
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-Beratungszentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau,
Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit Anmeldung im
Pfarreiheim Wauwil, jeweils Dienstag,
10.00–16.00 Uhr (Daten auf Homepage).
Tel. Beratung Mo – Do von 08.30–11.30 Uhr.
Mütterberaterin: Nicole Roos, 041 972 56 30
nicole.roos@sobz-willisau.ch,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz,
Telefon 041 984 23 00

Ambulante Krankenpflege/Spitex, Hauswirtschaft und Fahrdienst

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, Telefon 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35



September

Mi 4.	18.00	Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil: Gwärbler-Höck; noch offen
Mi 4.	19.30	Gemeinde: Gemeindeversammlung Ortsplanung; Mehrzweckhalle, Zentrum Oberdorf
Do 5.	09.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Tages-E-Bike-Tour mit grillieren; Besammlung beim Pfarreiheim
Fr 6.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Di 10.		Seniorenrat: Agil und stabil durchs Leben; Pfarreiheim
Di 10.	11.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Mi 11.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Vortrag; Treffpunkt siehe Ausschreibung
Fr 13.	16.30-20.00	Gemeinde Egolzwil: Gemeinderat trifft Bevölkerung; Unterer Käppeliweg
Fr 13.	20.00-23.00	Jodlerklub Santenberg Wauwil-Egolzwil: Jodlerkonzert mit Theater; Zentrum Oberdorf
Sa 14.		NAVO: Ein-Morgen-beim-NAVO; Lättloch und Sandgrube
Sa 14.	17.30-02.00	Mangerie GmbH: Rock den Brezel, Mangerie Egolzwil
Sa 14.	20.00-23.00	Jodlerklub Santenberg Wauwil-Egolzwil: Jodlerkonzert mit Theater; Zentrum Oberdorf
So 15.	10.00-11.00	Kirchenchor Egolzwil-Wauwil: Buss- und Betttag; Kirche Egolzwil-Wauwil
Mi 18.	14.30-16.30	Aktive Familien: Flohmarkt; Pfarreiheim
Do 19.	13.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Besammlung beim Pfarreiheim
Fr 20.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 20.	20.00-23.30	Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil: Konzert Wiggertaler Blaskapelle und Bierifroue plus; Zentrum Oberdorf
So 22.		Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung
Mo 23.	20.00	Gemeinde Egolzwil: Informationsanlass Organisationsentwicklung Bereich Bildung; Zentrum Oberdorf
Di 24.	09.00-11.00	Café International: Café International; Pfarreiheim Wauwil
Di 24.	11.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Fr 27.	17.00-19.30	SV Santenberg: Fürobe-Schiessen; Schützenhaus
Fr 27.	09.00-11.00	Aktive Familien: Familientreff; Pfarreiheim
Sa 28.	13.30-17.00	SV Santenberg: Herbstschiessen, Schützenhaus
So 13.		Schulen: Beginn Herbstferien
Sa 28.		SV Santenberg: Herbstschiessen; Schützenhaus

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–12.00 Uhr	
Dienstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.